



*Erholungsort
im Naturpark
Schwäbisch-
Fränkischer
Wald*

Gschwwend

Natur und Kultur verbinden sich
in unserer Gemeinde
als ein schönes Bild.

Wir freuen uns über die Aktivitäter
vom bilderhaus e.V. mit seinen
musikwinter Veranstaltungen.





musikwinter

Eine
Veranstaltungsreihe
des bilderhaus e.V.
Gschwend

29. Saison
Oktober 2015
bis Juli 2016

www.bilderhaus.de



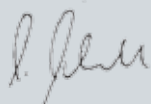
Herzlich willkommen zur **29.**

**Johannes Schmalzl,
Regierungspräsident**

Der Gschwender musikwinter – eine kulturelle Institution im Ostalbkreis. Auch im 29. Jahr ist wieder ein vielfältiges und anspruchsvolles Programm geboten. Greifen Sie zu, nehmen Sie auch dieses Jahr die wie gewohnt qualitativ hochwertigen Angebote aus Musik, Vorträgen und Literatur wahr.

Ich kann die Wichtigkeit kultureller Veranstaltungen nur unterstreichen, fördern sie doch das gemeinschaftliche Miteinander. Daher danke ich all denjenigen herzlich, die auch dieses Jahr den musikwinter mit viel Engagement ermöglicht haben und zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beitragen. Den Veranstaltern wünsche ich einen regen Zulauf und gutes Gelingen. Ihnen, liebe Gäste, wünsche ich schöne, unterhaltsame und unvergessliche Stunden des Genusses in Gschwend!

Ihr



Johannes Schmalzl
Regierungspräsident
des Regierungsbezirks Stuttgart



**Klaus Pavel,
Landrat des Ostalbkreises**

Die Scheinwerfer richten sich wieder einmal auf Gschwend, wenn in der dunklen Jahreszeit der musikwinter in die neue Runde startet. Ich heiße alle Künstlerinnen und Künstler sowie Besucher und Gäste aus nah und fern im Namen der Landkreisverwaltung und ganz persönlich herzlich willkommen.

Die Veranstalter haben sich erneut mit großem Ehrgeiz und Erfolg der Herausforderung gestellt und auch dieses Jahr ein außergewöhnliches und facettenreiches Programm auf höchstem Niveau gestaltet. Lassen Sie sich deshalb vom Gschwender musikwinter mit Musik, Literatur, Vorträgen und vielem mehr für ein paar Stunden aus Ihrem Alltag entführen.

Den Bilderhausverantwortlichen und den vielen Helfern - auch hinter den Kulissen - gilt für ihr großartiges Engagement mein herzlicher Dank. Den zahlreichen Veranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf und allen Gästen viele schöne und erlebnisreiche Momente.



Klaus Pavel
Landrat des Ostalbkreises



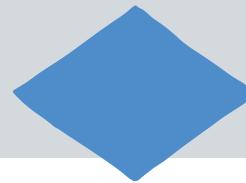
**Rosalinde Kottmann,
Bürgermeisterin von
Gschwend**

Junge, internationale Talente und Weltstars aus Klassik und Jazz - in Gschwend geben sie sich seit mittlerweile 29 Jahren die Klinke in die Hand. Die literarischen Veranstaltungen des musikwinter, die Kinderprogramme und die hochaktuellen Vortragsreihen ziehen nicht nur Besucher aus unserem Dorf, sondern auch aus den umliegenden Kreisen an. Kein Zweifel: Gschwend ist attraktiv - und der musikwinter trägt dazu in erheblichem Maße bei. Längst haben das viele Gschwenderinnen und Gschwender schätzen gelernt und besuchen regelmäßig die herausragenden Veranstaltungen. Ihnen und den vielen auswärtigen Gästen, die ich in unserem Dorf willkommen heiße, eine spannende 29. Saison!

Ihre



Rosalinde Kottmann
Bürgermeisterin von Gschwend



musikwinter Saison 2015/16

Liebe musikwinter-Freundinnen,
liebe musikwinter-Freunde,

»Die Welt droht aus den Fugen zu geraten«, sagte CDU-Staatsministerin Maria Böhmer zur Eröffnung der 39. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees im Juli 2015. »Gerade jetzt müssen wir auf die Kraft der Kultur setzen!«

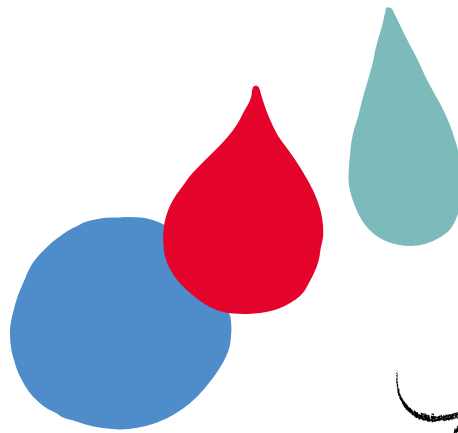
Erstaunliches geschieht in diesen Tagen: während Klimakatastrophen und Flüchtlingsströme das ökologische und soziale Gleichgewicht auf dem Globus zu kippen drohen, kommt es zu einer Rückbesinnung auf die Kultur. Lange Zeit hatte man den Eindruck, die Kunst werde nur noch als Event benutzt, als buntes Happening zur Bewerbung von Industriegebieten und zur Eröffnung von Autohäusern. Kunst als Mittel zur Zerstreuung, als Marketing-Vehikel.

Nun mehren sich Beispiele dafür, wie Kunst wieder als Sprache wahrgenommen wird, eine Sprache, die neue Perspektiven eröffnet beim Blick auf die Welt.

Ein besonders beeindruckendes Beispiel des vergangenen Sommers war das Kongo-Tribunal des Schweizer Regisseurs Milo Rau: in einem fiktiven Prozess legte er die kriminellen Hintergründe der globalen Rohstoffbeschaffung offen. Ein Theaterstück machte möglich, woran Politik und Justiz bis heute gescheitert sind. Und bei der Trauerfeier für die Opfer des Charleston-Massakers erlebte die Welt einen Moment, der schon jetzt historisch genannt wird: US-Präsident Barack Obama stand vor dem Mikrophon, verweilte, mitten in seiner Rede. Stumm schaute er auf die Trauergemeinde - und begann zu singen! Wo die Sprache an ihre Grenzen kam, hatte die Musik den einzigen, den richtigen Ausdruck gefunden.

Der musikwinter in Gschwend ist dieser Aufgabe der Kunst als Forum der Auseinandersetzung verpflichtet. Aber damit kein Missverständnis aufkommt: selbstverständlich ist Kunst für uns auch Unterhaltung. Kultur macht Spaß - gerade in Gschwend, im Winter, wenn die Nächte wieder länger sind. Lassen Sie sich von Top-Jazz packen, von großartiger, klassischer Musik, von faszinierenden Texten! Bis bald im musikwinter - wir freuen uns auf Sie!

Ihr
bilderhaus-Team



ZUSAMMENSPIEL DER FACHBEREICHE



Projektmanagement
Bauleitplanung
und Städtebau
Kommunale
Infrastruktur
Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung



LEISTUNG KOMPETENZ PARTNERSCHAFT

LK&P INGENIEURE GBR
GESELLSCHAFTER
STEFAN KALMUS
FRANK BIEKERT
ANDREAS GRUSS

Uhlandstrasse 39
73557 Mutlangen
Tel. 0 71 71/104 470
Fax 0 71 71/104 47 70
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de

Klassik



Quatuor van Kuijk
Pulses of Light 7



Fauré Quartett
Die 10. 9



Anna Petrini Baroque Trio
Zauber der Alten Musik 11

JazzClub



Mathias Eick Group
Midwest 12



Christian Zehnder Trio
*Musik aus dem Topos
der alpinen Welt* 13



Olivia Trummer Trio
Fly Now 14



Joachim Kühn Trio
The Sound of the Feeling 15



Rolf Kühn Unit
Stereo 17



Sybil Gräfin Schönfeldt
*Advent, Advent –
ein ABC der
Weihnachtsbräuche* 43



Wolfgang Höper
*Weil's so schön war,
nochmals: Roald Dahl* 44



**Eva Scheurer und
Rudolf Kowalski**
*Kulinarische
Liebschaften* 45

Kulinarisch- Literarisches

5
schwend **musikwinter15/16**



Dr. Bahman Nirumand
Gibt es eine Verantwortung des Islam? 39



Katrin Göring-Eckardt
Die politische Renaissance der Religion in Europa 40

weltreligionen

»Haben die Religionen versagt?«



Dr. Rafael Seligmann
Zwischen Antisemitismus und jüdischem Terrorismus 41



Prof. Dr. Adolf Muschg
Demokratie als Ausdruck europäischer Identität 27



Prof. Klaus Staeck
Der Karikaturenstreit 30



Dr. Jürgen Borchert
Soziale Gerechtigkeit 31



Dunja Hayali
Und das ist gut so! 32

rendezvous

»Die Demokratie. Sieben Plädoyers für ein Ideal«



Dr. Sahra Wagenknecht
TTIP, Troika, NSA - wenn Institutionen der demokratischen Kontrolle entgleisen 33



Claudia Roth
Wie viel Solidarität verträgt eine Demokratie? 35



Nikolaus Brender
Lügenpresse 37

Kursprogramm

Body & Soul

- Gedächtnistraining** 50
- Schlaftraining** 50
- Feldenkraistraining** 50
- Flamencotraining** 51
- Tablao** 52



Petros Markaris
Zurück auf Start 19



Miroslav Nemeč
Alexis Sorbas 20



Dr. Konstantinos Kosmas
Streifzüge durch die griechische Literatur 21



Prof. Dr. Holger Sonnabend
Die Antike - Wiege der europäischen Kultur 22

Literarisches

»Griechenland. Ein literarischer Crashkurs«



Christian Brückner
Die Odyssee 23



Happy birthday, Ernst!
Die Flügel meines schweren Herzens 25



Theater Sturmvogel
Mini Mutig und das Meer
(ab 4 Jahren) 47



Theater PassParTu
Der ABC-Express
(ab 5 Jahren) 48



Figurentheater Phoenix
Stan Bolovan und der Riese
(ab 6 Jahren) 49

Familienprogramm



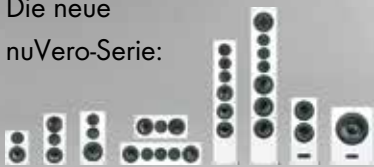
40 JAHRE NUBERT

Klangperfektion
aus Leidenschaft.
High End,
aber erschwinglich:

nuVero **NEU**



Die neue
nuVero-Serie:



Vollendete Technik, wahrhaftiger Klang.
Neue Modelle, profiliertes Design, neue Farben.
Meisterhafte Qualität „Made in Germany“.

Bequem online bestellen: www.nubert.de



nuVero 110:
elegant, hochpräzise,
extrem basspotent.
520/360 Watt
1465 €/Box
inkl. 19% MwSt. zzgl. Versand

- Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd.
- Jetzt testhören - in unseren Studios und bei Ihnen zu Hause, mit 30 Tagen Rückgaberecht.
- Gebührenfreie Bestell-Hotline mit Profiberatung: 0800-6823780 • Webshop mit Direktversand: www.nubert.de

Nubert Direktverkauf und Vorführstudios:
Schwäbisch Gmünd, Goethestr. 69 + Aalen, Bahnhofstr. 111

nubert
Ehrliche Lautsprecher

Samstag, 24.10.2015

Evangelische Kirche

Gschwend

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 26,-
(nummerierte Sitzplätze)2. Preiskategorie: € 21,-
(nummerierte Sitzplätze)

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Quatuor van Kuijk

»Pulses of Light«

Die vier Franzosen des Quatuor van Kuijk, die im März dieses Jahres beim renommierten »Wigmore Hall String Quartet Competition« den ersten Preis gewannen, eröffnen die »Sternstunden der Kammermusik« - mit einem imposanten Programm zwischen Klassik und Avantgarde.



Die musikwinter-Saison startet in diesem Jahr klassisch: Nach dem großen Erfolg des koreanischen Novus String Quartet im vergangenen Jahr setzt das bilderhaus seine Reihe der »Rising Stars« fort: international aufstrebende, junge Ensembles, die in den großen Konzerthallen dieser Welt für Aufsehen sorgen, finden den Weg in den Schwäbischen Wald.

Neben den zwei großartigen Streichquartetten von Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann präsentieren die Absolventen des Pariser Konservatoriums auch ein Werk des japanischen Komponisten Akira Nishimura: »Pulses of Light« – ein beeindruckendes Stück, das die Gesetze der musikalischen Tradition außer Kraft setzt und mit außergewöhnlichen Klangfarben sowie rhythmischen Transformationen überrascht.

Als »Quatuor in Residence« bei ProQuartet, einer kammermusikalischen Hochburg in Europa, nahmen die vier virtuosens Musiker des Quatuor van Kuijk an Meisterkursen von legendären Streichquartetten wie dem Alban Berg Quartett, dem Hagen Quartett oder dem Artemis Quartett teil. Nach fruchtbaren Lehrjahren beim Quatuor Ysaÿe studiert das Quatuor van Kuijk nun an der Escuela Reina Sofia in Madrid bei Günter Pichler und bringt, so der britische »Guardian«, »die Musik zum Lächeln«.

Ein fulminanter Start in den musikwinter 2015/16!

Nicolas Van Kuijk Violine
Sylvain Favre-Bulle Violine
Grégoire Vecchioni Viola
François Robin Cello

Programm

Mozart: Divertimento für Streichquartett KV 136

Nishimura: Streichquartett Nr. 2 »Pulses of light«

Schumann: Streichquartett op. 41 Nr. 1 a-Moll

Klassik Abo

Drei Konzerte für € 70,- oder € 55,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

Fauré Quartett

Programme im musikwinter

Tag	Komponist	Werk
<input type="checkbox"/> 17. 03. 2007	Wolfgang Amadeus Mozart	Klavierquartett Nr. 2 Es-Dur KV 493 (1786)
<input type="checkbox"/> 17. 03. 2007	Gabriel Fauré	Klavierquartett Nr. 1 c-Moll op. 15 (1879)
<input type="checkbox"/> 17. 03. 2007	Johannes Brahms	Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25 (1863)
<input type="checkbox"/> 15. 03. 2008	Felix Mendelssohn Bartholdy	Quartett Nr. 1 c-Moll für Klavier, Violine, Viola und Violoncello op. 1 (1822)
<input type="checkbox"/> 15. 03. 2008	Volker David Kirchner	Klavierquartett I, »Echo und Narziss« – Poème für Klavierquartett (2005), dem Fauré-Quartett gewidmet
<input type="checkbox"/> 15. 03. 2008	Johannes Brahms	Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60 (1875)
<input type="checkbox"/> 14. 03. 2009	Felix Mendelssohn Bartholdy	Quartett Nr. 2 f-Moll für Klavier, Violine, Viola und Violoncello op. 1 (1823)
<input type="checkbox"/> 14. 03. 2009	Felix Mendelssohn Bartholdy	Quartett Nr. 3 h-Moll für Klavier, Violine, Viola und Violoncello op. 3 (1825)
<input type="checkbox"/> 23. 10. 2009	Robert Schumann	Klavierquartett Es-Dur op. 47 (1842)
<input type="checkbox"/> 23. 10. 2009	Johannes Brahms	Klavierquartett Nr. 2 A-Dur op. 26 (1863)
<input type="checkbox"/> 16. 03. 2011	Gustav Mahler	Quartettsatz für Klavierquartett a-Moll (1876/77)
<input type="checkbox"/> 16. 03. 2011	Sergei Tanejew	Klavierquartett E-Dur op. 20 (1902-06)
<input type="checkbox"/> 16. 03. 2011	Volker David Kirchner	Klavierquartett II - »Psyche und Eros« (2010), dem Fauré-Quartett gewidmet
<input type="checkbox"/> 28. 04. 2012	Verschiedene	aus: Popsongs (2008)
<input type="checkbox"/> 19. 01 2013	Johannes Brahms	Klavierquartett Nr. 2 A-Dur op. 26 (1863)
<input type="checkbox"/> 19. 01. 2013	Modest Mussorgsky	Bilder einer Ausstellung (Bearbeitung für Klavierquartett von Grigory Gruzman) (1874/1996)
<input type="checkbox"/> 19. 01. 2013	Sven Helbig	Schlaflied (2013)
<input type="checkbox"/> 25. 01. 2014	Dmitri Schostakowitsch	Klavierquartett Nr. 1 c-Moll op. 8 (1923)
<input type="checkbox"/> 25. 01. 2014	Frank Bridge	Quartett für Klavier und Streichtrio fis-Moll – Fantasy (1911)
<input type="checkbox"/> 24. 01. 2015	Wolfgang Amadeus Mozart	Klavierquartett Nr. 1 g-Moll KV 478 (1785)
<input type="checkbox"/> 24. 01. 2015	Richard Strauss	Klavierquartett c-Moll op. 13 (1883-85)

Bitte kreuzen Sie Ihre Lieblingswerke an. Sie haben maximal 3 Stimmen. An: bilderhaus e.V.,
Brunnengässle 4, 74417 Gschwend • info@bilderhaus.de • Telefon (0 79 72) 7 22 22 • Fax (0 79 72) 7 22 23



**KLAVIERE, FLÜGEL
u. DIGITALPIANOS**

- große Markenauswahl
- Flügel- und Cembaloverleih
- Mietinstrumente
- Konzert- und Stimmservice



PIANO-MAAS

Crailsheim • Tel. 07951-27 97 87

www.piano-maas.de

Freuen Sie sich auf ein wunderbares Konzert: Erstmals in der 10-jährigen Konzertreihe des Fauré Quartetts erklingt unser neuer SHIGERU Flügel VI. Der in Handarbeit hergestellte Premium-Flügel zählt zu den besten in seiner Klasse. Sie können ihn und kleinere Modelle bei uns gerne probespielen. **Wir freuen uns auf Sie. PIANO MAAS, Crailsheim**

Samstag, 23.01.2016

Evangelische Kirche

Gschwend

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 26,-
(nummerierte Sitzplätze)2. Preiskategorie: € 21,-
(nummerierte Sitzplätze)

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Wer dem Kulturprogramm des Gschwender musikwinters schon lange treu ist, wird diese ganz besondere Reihe mit großer Freude und ebensolchem Interesse verfolgt haben: die »Artists in Residence«-Konzerte des wunderbaren Fauré Quartetts. Zehn Jahre lang hatte das musikwinter-Publikum die Gelegenheit, ein internationales Top-Ensemble in seiner künstlerischen Entwicklung zu beobachten und zu begleiten.

Die 29. Saison des musikwinter markiert das zehnjährige Jubiläum unserer »Artist in Residence«-Reihe: Bereits seit einer Dekade begeistert das formidable Fauré Quartett das Gschwender Publikum mit seinem beeindruckenden Repertoire an Klavierquartetten aus den unterschiedlichsten Epochen der Musikgeschichte. Und deshalb bietet das Ensemble nun Ihnen, werte Besucher und Musikliebhaber, die Gelegenheit, Ihren ganz eigenen Jubiläums-Abend zusammenzustellen – ein Best-of-Programm aus sämtlichen Werken, die das Fauré Quartett bislang im musikwinter gespielt hat!

Wie das funktioniert? Ganz einfach: Die Liste dieser Stücke wird bei allen Konzerten ausgelegt, und natürlich finden Sie sie auch hier gegenüber (Seite 8), zum Ausschneiden. Ob digital oder analog, online, per Post oder per Fax – jeder kann seine Lieblingsquartette auswählen, und so wird sich dieser von unserer diesjährigen rendezvous-Reihe »Demokratie« inspirierte Jubiläumsabend zusammensetzen.

Fauré Quartett

Die 10.

Originell, aber mit Tradition – so feiern wir gemeinsam mit Ihnen das zehnjährige Jubiläum unserer »Artists in Residence«!



Erika Geldsetzer Violine
Dirk Mommertz Klavier
Sascha Frömbling Viola
Konstantin Heidrich Violoncello

Klassik Abo

Drei Konzerte für € 70,- oder € 55,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

Von Mensch zu Mensch – weil Ihr Geld und Ihre Zeit kostbar sind.



Gründe genug, mit über 1.000 Mitarbeiter/-innen persönlich für Sie da zu sein. Ganz gleich, ob Sie ein Beratungsgespräch in einer unserer 76 Geschäftsstellen, telefonischen Service, sicheres Online-Banking oder ausgezeichnete mobile Banking-Apps wünschen. www.ksk-ostalb.de

musikwinter Klassik

Samstag, 20.02.2016

Evangelische Kirche

Gschwend

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 26,-
(nummerierte Sitzplätze)

2. Preiskategorie: € 21,-
(nummerierte Sitzplätze)

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Zum Abschluss der »Sternstunden der Kammermusik« ein außergewöhnliches Highlight: die schwedische Flötistin Anna Petrini bringt mit ihrem Trio barockes Flair und den Zauber der Alten Musik in die Kirche von Gschwend. Die Absolventin der Königlichen Musikhochschule in Stockholm hat sich sowohl im Bereich der Alten wie der Neuen Musik einen guten Namen gemacht und ist international als Solistin wie als Kammermusikerin gefragt. 2012 erschien ihr Solo-Album »Crepuscolo«, das nicht nur von Presse und Kritikern gefeiert wurde, sondern auch für den schwedischen Grammy nominiert war.

Am 16. April 2015 debütierte Anna Petrini für Deutschlandradio Kultur mit einem von Publikum und Presse bejubelten Konzert in der Berliner Philharmonie – mit einem außergewöhnlichen Programm, das keine zeitlichen oder epochalen Grenzen kennt. Und auf einen fast identischen Konzertabend darf sich auch das Gschwender Publikum freuen, denn auch im musikwinter präsentiert die virtuose Schwedin mit ihrem Trio - Tore Eketorp (Viola da gamba) und Christian Kjos (Cembalo) - traditionelle Werke der Barockmusik, unter anderem von Vivaldi, Corelli und Jakob van Eyck, dem niederländischen und von Geburt an blinden Meister des Blockflötenspiels.

Doch zwischen diese Perlen der Alten Musik schleicht sich mit Jesper Nordins Komposition »inevitabilini« auch ein zeitgenössisches Stück – denn neben der barocken Flötentradition widmet Anna Petrini sich engagiert der Musik der Gegenwart, mit dem Ziel, das Repertoire für Blockflöte zu erweitern.

Anna Petrini Baroque Trio Zauber der Alten Musik

Eine faszinierende musikalische Zeitreise vom
17. Jahrhundert bis in die Gegenwart!



Anna Petrini Blockflöte
Tore Eketorp Viola da gamba
Christian Kjos Cembalo

Programm

Arcangelo Corelli: Sonata XI op. V

Nicola Matteis: Aria Amorosa,
Ground over a Scotch Humour

Jakob van Eyck: Fluyten Lust-hof

Jesper Nordin: inevitabilini

Anon.: Polska from Medelpad

Antonio Vivaldi: Sonata XII,
La Follia, op. I

Für Mitglieder, Helfer
und Förderer

Zwei-für-Zwei Bonus

Für zwei Karten, die Sie für eine Veranstaltung der Klassik-Reihe kaufen, erhalten Sie zusätzlich zwei Karten kostenlos - zum Weiterschicken an Freunde! Nur im bilderhaus erhältlich!

musikwinter JazzClub**Samstag, 14.11.2015****Evangelische Kirche****Gschwend**

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Preisgruppe I: € 23,-

Preisgruppe II: € 19,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

In dieser Saison zieht der musikwinter Jazzclub wegen der Renovierung der Gemeindehalle in die unvergleichliche Atmosphäre der Evangelischen Kirche in Gschwend um. Was für ein passender Rahmen für den Auftakt der diesjährigen Jazzkonzerte mit dem norwegischen Senkrechtstarter Mathias Eick! Das Musikgefühl des Trompeters ist genreübergreifend: Er hat mit Jazzgrößen wie Chick Corea und Pat Metheny zusammengearbeitet, aber auch mit Bands wie den norwegischen Psychodelic-Rockern Motorpsycho, und er spielte als Studio-Sideman bei Manu Katché, Jacob Young und Iro Haarlaas.

Die Inspiration für sein neues ECM-Album »Midwest« fand Mathias Eick während einer anstrengenden US-Tournee. »Wir sind von der Westküste gestartet und haben jeden Tag lange Strecken zurückgelegt. Ich fing an, furchtbares Heimweh zu bekommen. Doch dann erreichten wir diese Gegend, die man den Mittleren Westen nennt, und ich hatte plötzlich das seltsame Gefühl, zu Hause zu sein.« Seine Gedanken über die norwegischen Siedler in Amerika und die Überlegung, auf welche Weise Menschen und Musik reisen, spiegeln sich in seinem neuesten Werk wider. Er integriert Farben und Texturen norwegischer Folkmusik in seine stark vom nordamerikanischen Jazz geprägten Kompositionen. Das absolute Highlight von »Midwest« ist aber der Einsatz des Streichinstruments – im Zwiegespräch zwischen dem luftigen Timbre von Mathias Eicks Trompete und dem Klang der Violine gewinnen die traumhaften Melodien eine erweiterte Dimension. Für viele die ECM-Produktion dieses Jahres!

Mathias Eick Group

»Midwest«

Ein sphärischer Auftakt der Jazzreihe in der großartigen Akustik der Evangelischen Kirche von Gschwend!



Photo: Colin Eick

Mathias Eick Trompete**Erlend Viken** Violine**Audun Ertlien** Bass**Andreas Ulvo** Flügel**Torstein Lofthus** Schlagzeug**JazzClub Abo**

Fünf Konzerte für € 90,- oder € 80,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

Mathias Eick
Midwest

ECM

Mathias Eick
Gjermund Larsen
Jon Balke
Mats Eilertsen
Helge Norbakken

trumpet
violin
piano
double bass
percussion

ECM 2410 CD / LP

www.ecm-sounds.dewww.ecmrecords.com

musikwinter JazzClub**Samstag, 05.12.2015****Evangelische Kirche****Gschwend**

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Preisgruppe I: € 23,-

Preisgruppe II: € 19,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Wegen einer Zahn-OP konnte der Auftritt des Schweizer Vokalvirtuosen Christian Zehnder in der vergangenen Saison nicht stattfinden. Jetzt kommt das musikwinter-Publikum endlich in den Genuss dieses außergewöhnlichen, beeindruckenden Konzertabends!

Mit einer unbändigen Experimentierfreude improvisieren die drei Vollblutmusiker auf ihren Instrumenten, allen voran Christian Zehnder, der mit seinem gewaltigen Stimmspektrum, mit Geräuscheffekten, Jodlern und wunderbar intoniertem Obertongesang der Dreh- und Angelpunkt des Geschehens ist.

Die gemeinsamen Wurzeln des Trios sind leicht zu erkennen: imaginäre Volksmusik, ausgeklügelte Jazzharmonien, vertrackte Rhythmen und doppelbödige Grooves. Arkady Shilkloper, der mit dem Moskau Arts Trio schon einmal im musikwinter gastierte, macht das Alphorn zum Funk-Instrument, entlockt ihm seidenweiche Blues- und Jazzklänge auf dem samtigen Klangteppich, den John Brennan als treibende Kraft am Flügel ausbreitet. Grenzen und Konventionen werden aufgehoben, frisch und voller Spielfreude harmoniert das Trio, ernsthaft und doch unglaublich humorvoll. Wilde Volksmusik, sanfte Klassik und Alpenimpressionen – ein besonderer Ohrenschaus. Ganz großes Kino!

Christian Zehnder Trio

Musik aus dem Topos der alpinen Welt

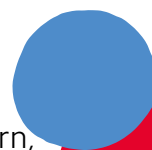
Jodeln, Alphorn und die Fanfare des Schweizer Postautos – kann das wirklich Jazz sein? Die Antwort darauf gibt Christian Zehnder gemeinsam mit dem irischen Pianisten John Brennan und dem russischen Hornisten Arkady Shilkloper: ein eindeutiges, archaisches, unglaubliches Ja!



Christian Zehnder Stimme,
Obertongesang,
Jodel,
Laudola

Arkady Shilkloper Horn,
Flügelhorn,
Alphorn

John Wolf Brennan Piano



Bei allen Jazzveranstaltungen ist das bilderhaus ab 19.00 Uhr, in der Pause und nach dem Konzert geöffnet.

Hier erwartet Sie ein kleines Speisen- und Getränkeangebot.

JazzClub Abo**Fünf Konzerte für € 90,- oder € 80,-**

Nur im bilderhaus erhältlich!

Audi kauft man bei

Auto Wagenblast**Audi**

musikwinter JazzClub

Freitag, 29.01.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Preis: € 19,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Seit seiner Gründung ist es das Ziel des Gschwender bilderhaus und des musikwinters, das kulturelle Leben im ländlichen Raum Baden-Württembergs zu unterstützen und zu fördern. In diesem Jahr haben wir dazu einen weiteren Schritt gemacht: der bilderhaus Jazzclub ist nun Mitglied im Jazzverband Baden-Württemberg und will in dieser Funktion dazu beitragen, lokalen Künstlern eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten. Daher wollen wir uns bemühen, künftig mindestens einen schwäbischen Jazzler im Programm zu haben. Den Auftakt macht die weitgereiste Stuttgarter Jazzpianistin und Sängerin Olivia Trummer.

Musik ist für sie wie eine zweite Muttersprache. Locker und spontan geht sie auf jede musikalische Herausforderung ein; ihre Aufgewecktheit auf der Bühne zeigt, wie tief die klassisch ausgebildete Pianistin im Jazz verwurzelt ist. In der internationalen Jazzszene hat Olivia Trummer bereits starken Eindruck hinterlassen – mit einem einzigartigem Sound und der Fähigkeit, lyrische Melodien mit reichhaltigen Harmonien zu verbinden.

Im energetischen Kraftfeld zwischen lyrischem Jazz und hochmusikalischem Songwriter-Pop à la Stevie Wonder präsentiert Olivia Trummer auf ihrem fünften Album »Fly Now« zeitgenössischen Vokaljazz mit ausdrucksstarken Melodien und prägnanten Rhythmen. Ihr Trio mit Paul Kleber am Kontrabass und Rainer Winch am Schlagzeug zeichnet sich durch Virtuosität, große Spielfreude und viel Feingefühl aus – die perfekte Basis für einen spannenden und berührenden Konzertabend an einem Winterabend im bilderhaus-Jazzclub!

Olivia Trummer Trio

»Fly Now«

Ihr Trio mit Paul Kleber am Kontrabass und Rainer Winch am Schlagzeug zeichnet sich durch Virtuosität, große Spielfreude und viel Feingefühl aus – die perfekte Basis für einen spannenden und berührenden Konzertabend an einem Winterabend im bilderhaus-Jazzclub!

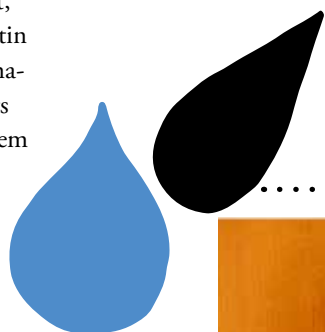


Photo: Dietmar Scholz

Olivia Trummer Klavier und Gesang

Paul Kleber Bass

Rainer Winch Schlagzeug



GEIGENBAU

- Neubau
- Reparaturen
- Leihinstrumente
- Verkauf
- Bögen
- Zubehör

Ingrid Hägele

Händelstr.33

73642 Welzheim

Tel.: 07182/ 804 903

www.geigenbau-musik.de

musikwinter JazzClub

Samstag, 05.03.2016

Evangelische Kirche

Gschwend

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Preisgruppe I: € 23,-

Preisgruppe II: € 19,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Tradition der großen Jazzpianisten im musikwinter Jazzclub wird fortgesetzt! Nach Wolfgang Dauner und Rainer Brüninghaus kommt eine weitere Legende nach Gschwend: Joachim Kühn ist einer der wenigen deutschen Weltstars des Jazz. Mit seinem Spiel, das sich über alle Kategorien hinwegsetzt, profilierte er sich als Musiker von Weltklasse. Als junger Pianist flüchtete er 1966 aus der DDR in den Westen und wurde in kürzester Zeit einer der wichtigsten Vertreter der Jazz-Avantgarde, in der Begegnung mit den unterschiedlichsten Musikern wie Ornette Coleman, Joe Henderson oder Michael Brecker.

In seinem neuen Projekt, dem Trio mit der Cellistin Asja Valčić und dem indischen Percussionisten Prabhu Edouard, treffen Musiker mit großer Offenheit aus drei unterschiedlichen Kulturen zusammen. Indien, Balkan, Deutschland, Klassik, Jazz, World Musik – diese Musik in eine Schublade zu stecken, dürfte unmöglich sein! Vor dem individuellen Hintergrund der drei Musiker lässt dieser Konzertabend vor allem eines erkennen: Es ist nicht wichtig, wo jemand geboren ist. Entscheidend ist, wie Musiker heute in einer globalisierten Welt eine eigene Identität durch Musik mit Gefühl bekommen: »The Sound of the Feeling«.

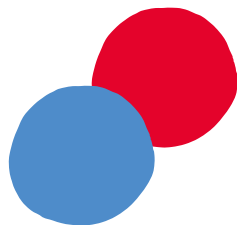
Dieses Konzert ist auch der Auftakt zu einem kleinen »Kühn-Special« im musikwinter: nur zwei Wochen später kommt Joachim Kühns Bruder Rolf Kühn ins bilderhaus – mit seinen mittlerweile über 85 Jahren eine weltweit geschätzte Jazz-Legende.

Joachim Kühn Trio »The Sound of the Feeling«

Joachim Kühn gestaltet Musik zu einem Ereignis, mit Vehemenz und Sensibilität, virtuoser Technik und Phantasie, einer unverwechselbaren Anschlagkultur und einem untrüglichen Sinn für Dynamik.



Joachim Kühn Klavier
Asja Valčić Cello
Prabhu Edouard Percussion



* Das bilderhaus ist ab 19.00 Uhr, in der Pause und nach dem Konzert geöffnet. Hier erwartet Sie ein kleines Speisen- und Getränkeangebot.

JazzClub Abo

Fünf Konzerte für € 90,- oder € 80,-
Nur im bilderhaus erhältlich!



„STADT-VILLA“

Die besondere Atmosphäre



BÄCKEREI CAFÉ · BISTRO

In einer Villa im Grünen.
Mit großer Terrasse.
Mitten in Schwäbisch Gmünd.

Ein Platz zum Entspannen.
Ein Platz zum Treffen von
Freunden.



„STADT-VILLA“ BÄCKEREI · CAFÉ · BISTRO
SCHWÄBISCH GMÜND · PARLERSTRASSE 12
TELEFON 07171-9081541

musikwinter JazzClub**Samstag, 19.03.2016****bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Preis: € € 23,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die ZEIT bezeichnete die Rolf Kühn Unit als »Deutschlands ungewöhnlichste Jazzband« – und das ist keineswegs zu hoch gegriffen! Mit einer Altersspanne von 30 bis 85 Jahren sprengt dieses Dreigenerationen-Quartett sämtliche musikalischen Grenzen und bringt Erfahrungen aus Blues, Swing, Bebop, Free Jazz, Beat, Jazzrock, Pop und Techno auf den Tisch. Seit sechs Jahren spielt Rolf Kühn, der Grand Seigneur des deutschen Jazz, mit seiner »Unit« - bestehend aus Gitarrist Ronny Graupe, Bassist Johannes Fink und Christian Lillinger am Schlagzeug. Drei Berliner Musiker, die man in unterschiedlichsten Formationen findet. Einflüsse und Erfahrungen, die die »Unit« verarbeitet und vereint.

Ihr neues Album »Stereo« nahmen sie in einer dreitägigen Studiosession auf – drei Tage für neun Titel, die wegweisend für den heutigen Jazz sind. Komplexe Kompositionen, und doch klar und verständlich. Gespielt von einer Band, die jeden Titel mit höchster Energie und Spannung auflädt, eingebettet in eine transparente und moderne Soundästhetik. Kompromisslos befinden sich die vier Musiker im Moment des Spiels – ihre Musik wandelt sich von swingenden Klängen zu hypermodernen Großstadt-sounds, von klanglicher Wärme zu energetischen Ausbrüchen. Expressionistisch und kantig, herausfordernd und voller unbändiger Kraft.

Ein berührender und unglaublich energiegeladener Abschluss für die diesjährige Jazzreihe und ein kreatives Feuerwerk, das man so schnell nicht vergessen wird!

Rolf Kühn Unit

»Stereo«

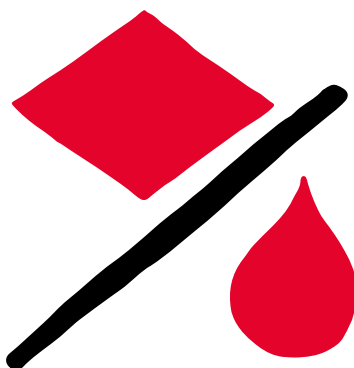
Rolf Kühn und seine drei „jungen Wilden“ bringen einen packenden Austausch von musikalischen Ideen auf die Bühne, der die Jazzgeschichte und die Gegenwart dieser Musik gleichermaßen reflektiert.



© Harald Hoffmann

Rolf Kühn Klarinette**Ronny Graupe** Gitarre**Johannes Fink** Kontrabass**Christian Lillinger** Schlagzeug, Percussion**JazzClub Abo**

Fünf Konzerte für € 90,- oder € 80,-
Nur im bilderhaus erhältlich!



köger
optik



... macht Qualität preiswert

Inh. Andreas Köger | Tel 07972 91 11 70 | Mo - Sa 8.30 bis 12.30h
Gmünder Straße 10 | info@koeger-optik.de | Mo - Fr 14.00 bis 18.00h
74417 Gschwend | www.koeger-optik.de | und nach Vereinbarung

»Griechenland. Ein literarischer Crashkurs«

Literatur Abo:
Elf Abende für € 105,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

So viel Ironie muss sein: in einem »Crashkurs« wollen wir uns in diesem Jahr mit der Literatur Griechenlands beschäftigen - und damit den Blick richten auf Themen, die im Krisentaumel in Vergessenheit zu geraten drohen. Die Antike, Wiege der abendländischen Literatur, steht im Zentrum der Reihe - mit dem Meisterwerk der antiken Literatur: Homers Heldenepos »Odyssee«, gelesen in einem 18-stündigen Lesemarathon von Christian Brückner. Über »Alexis Sorbas«, dem »Klassiker« der neueren griechischen Literatur, führt der mediterrane Streifzug bis zu Petros Markaris, dem »Mankell des Südens«. Eine ganz andere Art von Crashkurs - sinnlich und fesselnd.

musikwinter Literatur

Sonntag, 08.11.2015

bilderhaus Gschwend

Bitte beachten Sie!

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Wer kennt ihn nicht: den schrulligen Kommissar Kostas Charitos? Und das Set-up der Kultkrimis von Petros Markaris: mediterrane Ganoven, narzisstische Politiker und korrupte Unternehmer? Buchhändler und Kritiker bezeichnen Markaris gern als »Mankell des Südens«. Lange hat er sich gegen die Helden seiner Kriminalromane gewehrt. Eigentlich habe er nichts mit ihnen zu tun haben wollen, sagt er immer wieder. Letztlich aber hat sich eine Beziehung zwischen Autor und Personal entwickelt, und mittlerweile hat sie einige griechische Regierungen überdauert. Nun legt der Schriftsteller mit »Zurück auf Start« den neunten Roman der »Charitos«-Reihe vor – und damit auch den vierten vor der Kulisse der Krise.

Petros Markaris, Sohn eines Armeniers und einer Griechin, wurde in Istanbul geboren und studierte einige Jahre in Wien und Stuttgart - ein geradezu prädestinierter Europäer, der, zur Freude des bilderhaus-Publikums, fließend deutsch spricht. Seit vielen Jahren lebt er in Athen - und sieht sich in einem tief gespaltenen Land. In seinen Krimis beschreibt er die griechische Gesellschaft liebevoll und ungeschminkt detailliert. Sein neuer Roman dreht sich um eine Mordserie, für die eine unbekannte Gruppe mit dem Namen »Griechen der fünfziger Jahre« Bekenner schreiben hinterlässt. Was sich entfaltet, ist die Geschichte einer Gesellschaft, die viele Umbrüche erlebt, aber keinen davon verarbeitet hat.

Markaris sieht sich nicht als Prophet der Krise und ist doch eine der wichtigsten Stimmen der aktuellen kulturpolitischen Lage in Griechenland.

»SWR1 Leute«-Moderator Stefan Siller im Gespräch mit

Petros Markaris »Zurück auf Start«

Im Podiumsgespräch mit »SWR1 Leute«-Moderator Stefan Siller wird neben »Zurück auf Start« und Petros Markaris' spannender Biografie daher auch - und unvermeidlich - der aktuelle Stand der griechischen Gesellschaft Thema sein.

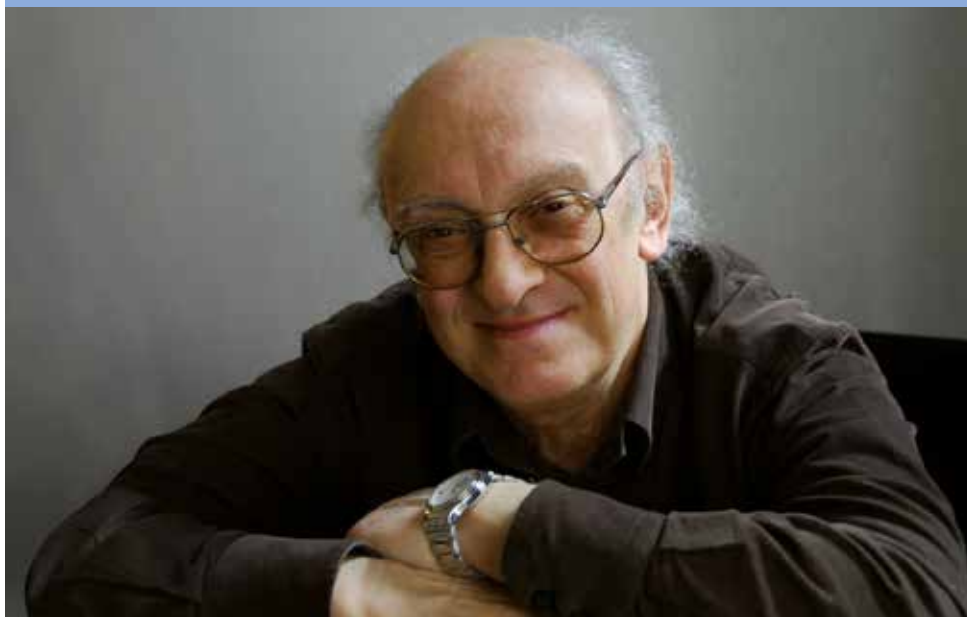
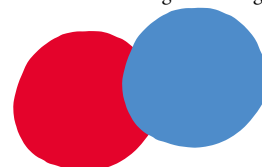


Foto: Regine Mosimann © Diogenes Verlag

Literatur Abo

Elf Abende für € 105,-

Nur im bilderhaus erhältlich!



Besuchen Sie unsere Wellness-Oase mitten im Herzen von Gschwend.
Unser Angebot an Badespaß und Saunawelt
ist für jedes Alter eine willkommene Abwechslung und Erholung.
Für Erfrischungen sorgt das Bistro Wasserpause.



Wasserreich Gschwend
Steingasse 15/3
74417 Gschwend
Telefon 07972 5253
www.gschwend.de

musikwinter Literatur

Samstag, 09.01.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 15,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

»Hast Du jemals etwas so schön
zusammenstürzen sehen?« Ein
Satz, der in die Filmgeschichte
eingegangen ist! Wer kennt ihn nicht:
den großen Anthony Quinn, als »Alexis
Sorbas« in der Rolle seines Lebens!
Grundlage des Filmklassikers ist der
gleichnamige Jahrhundertroman des
griechischen Schriftstellers Nikos Kazantzakis, der dem kretischen Autor in den
Fünfzigerjahren zu Weltruhm verhalf.

In dem auf autobiografischen Erfahrungen
beruhenden Werk trifft der von Selbstzwei-
feln geplagte, intellektuelle Ich-Erzähler
auf den vor Lebensfreude sprudelnden
Freigeist Alexis Sorbas. Zwischen den
ungleichen Männern entwickelt sich eine
außergewöhnliche Freundschaft – und im
Umgang mit dem intuitiven Instinktmen-
schen Sorbas findet der Ich-Erzähler die
Antworten auf seine ungelösten philoso-
phischen Fragen.

Kazantzakis, der zu den bedeutendsten
europäischen Schriftstellern des zwanzig-
sten Jahrhunderts zählt und seine Disserta-
tion über Friedrich Nietzsche schrieb,
entwickelt in »Alexis Sorbas« seine
Philosophie, nach der wahre Freiheit darin
besteht, das Leben mit allen Freuden und
Katastrophen anzunehmen – und er
verfasste mit diesem Schelmenroman
gleichzeitig eine glühende Liebeserklärung
an Griechenland und seine Menschen.

Vorgetragen wird dieses Meisterwerk über
Freundschaft und Liebe, Selbstmord und
Lynchjustiz von einem neuen Gesicht in
der literarischen »Hall of Fame« des
Gschwender musikwinter:
Miroslav Nemeč.

Miroslav Nemeč liest »Alexis Sorbas«

Der großartige Schauspieler Miroslav Nemeč,
»Tatort«-Kommissar und zweifacher Grimme-Preisträ-
ger, wird an diesem Abend sein Debüt im bilderhaus
feiern und Kazantzakis' Romanhelden zum Leben erwe-
cken.

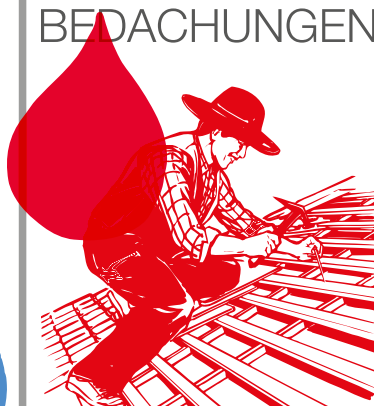


Literatur Abo

Elf Abende für € 105,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

BURY
BEDACHUNGEN



Vorstadtstraße 15

74417 Gschwend

Telefon: 07972-911464

Telefax: 07972-2650503

Mobil: 0172-7406687

marek.bury@kabelbw.de

- Dachdeckerarbeiten
- Flaschnerarbeiten
- Holzarbeiten

www.burybedachungen.de

musikwinter Literatur

Samstag, 16.01.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Wenn es immer nur um Euro, um Rettungsschirme, um Schulden geht – welche Relevanz haben da Kultur und Literatur eigentlich noch? Spielt Kulturpolitik überhaupt noch eine Rolle? Wie viel kann Literatur in einem Land bewirken, dessen verunsicherte oder gar verarmte Bürger Bücher als Luxus betrachten? Und wie spiegelt sich die Krise in der zeitgenössischen griechischen Literatur wider?

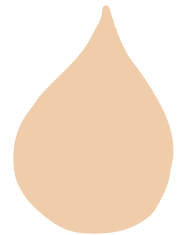
Der Literaturwissenschaftler Dr. Konstantinos Kosmas hat zahlreiche deutsche Autoren ins Griechische übersetzt - unter anderem Christoph Hein, Daniel Kehlmann, Hans-Magnus Enzensberger und Herta Müller. 2002 hat er über neugriechische Literatur an der Freien Universität Berlin promoviert; er gilt als absoluter Experte der griechischen Verlagswelt – und hat diese auch schon vor der Finanzkrise kritisch betrachtet. »Der Zusammenbruch der griechischen Kulturbranche wurde durch die Krise bloß beschleunigt, keineswegs verursacht«, so der Lehrbeauftragter der FU Berlin für Neugriechische Literatur.

An diesem Abend wird es neben den Auswirkungen der Krise auch um das Leseverhalten der Griechen, um die Verlagssituation und die Situation des Buchhandels gehen.

Dr. Konstantinos Kosmas

Streifzüge durch die griechische Literatur

Konstantinos Kosmas wird das bilderhaus-Publikum mitnehmen auf einen Streifzug durch die neuere Literaturszene Griechenlands – unter besonderer Berücksichtigung der beiden großen Lyriker und Nobelpreisträger Giorgos Seferis und Odysseas Elytis.



Gschwend

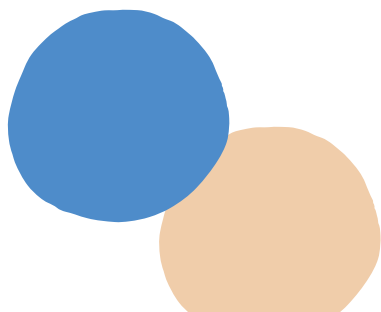



Gschwend im Winter

Ein Platz für
Kultur
und Natur

Wir freuen uns auf alle
Besucher und wünschen einen
angenehmen Aufenthalt in Gschwend

**Gemeindeverwaltung
Gschwend**
74417 Gschwend
telefon 07072.681-0
www.gschwend.de



musikwinter Literatur

Freitag, 05.02.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Als »den ersten unter den göttlichen Dichtern« bezeichnete Dante Alighieri jenen griechischen Schriftsteller, dessen Leben fast so viel Diskussionsstoff liefert wie die beiden großen Epen, die ihm zugeschrieben werden. Bis heute sind sich die Experten nicht sicher, ob Homer tatsächlich der Verfasser der »Odyssee« war. Hat ein Dichter namens Homer gar jemals existiert? Die Literatur- und Geschichtswissenschaftler werden diese Fragen wohl noch lange beschäftigen. Doch trotz aller Zweifel: unbestreitbar ist, dass die »Odyssee« zu den absoluten Höhepunkten der Weltliteratur zählt, deren Werte, Tugenden und religiöse Vorstellungen die Fundamente der europäischen Kultur darstellen.

Ausgehend von der kulturhistorischen Einordnung Homers und der »Odyssee« wird Dr. Holger Sonnabend, Professor für Alte Geschichte an der Universität Stuttgart, im bilderhaus die Rolle der Antike als Wiege der europäischen Kultur betrachten. Somit liefert er nicht nur eine Einführung in die wahrhaft epische Lesung mit Christian Brückner am darauffolgenden Wochenende - sondern regt auch zum Nachdenken darüber an, auf welche Weise das heutige Griechenland mit dem alten in Verbindung steht - und damit über die Wurzeln Europas.

Prof. Dr. Holger Sonnabend

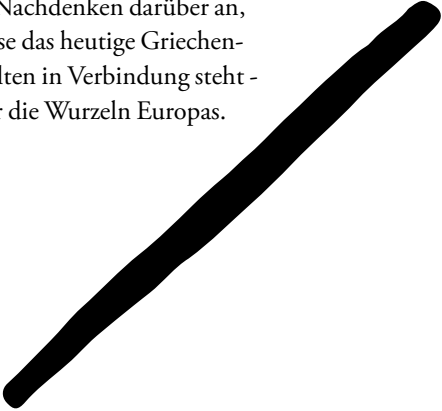
Die Antike – Wiege der europäischen Kultur



Literatur Abo

Elf Abende für € 105,-

Nur im bilderhaus erhältlich!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihre VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG gehört zu den Banken, die von ihren Mitgliedern getragen wird. 96.000 Menschen sind bereits bei uns Kunde, über 62.000 sind Mitglied und profitieren von unserem einzigartigen Genossenschaftsprinzip. www.vrbank-sha.de

VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG



musikwinter Literatur**I. Freitag, 12.02.2016:**

20.00-24.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)

II. Samstag, 13.02.2016:

11.00-13.00 Uhr (Einlass: 10.30 Uhr)

III. Samstag, 13.02.2016:

14.30-18.00 Uhr (Einlass: 13.30 Uhr)

IV. Samstag, 13.02.2016:

20.00-24.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)

V. Sonntag, 14.02.2016:

11.00-13.00 Uhr (Einlass: 10.30 Uhr)

VI. Sonntag, 14.02.2016:

14.30-17.30 Uhr (Einlass: 13.30 Uhr)

bilderhaus Gschwend

Einzelticket: € 15,- (ermäßigt: € 5,-)

Gesamtpaket: (6 Blöcke) € 55,-

Wenn es um den Vortrag wahrer Klassiker der Literatur geht, kann es im Gschwender musikwinter nur einen geben: Christian Brückner. Der große Rezipient widmet sich in diesem Jahr mit Homers »Odyssee« einer der größten Abenteuererzählungen der Menschheitsgeschichte. Seit der Antike hat sie nichts an Faszination verloren und wie kaum ein anderes Werk hat sie die Kultur des Abendlandes beeinflusst.

Im späten achten vorchristlichen Jahrhundert niedergeschrieben, gehört die »Odyssee« zu den ältesten und einflussreichsten Werken der abendländischen Literatur - und ihr namensgebender Held, der listenreiche Odysseus, ist laut Theodor W. Adorno der »erste moderne Menschentyp der Literaturgeschichte«: er ergibt sich nicht einfach den Göttern, sondern nimmt sein Geschick selbst in die Hand. Zehn Jahre lang irrt der König der kleinen Insel Ithaka über die Meere, kämpft gegen den Meeresherr Poseidon, gegen Kyklopen und Nymphen und widersteht heldenhaft dem betörenden Gesang der Sirenen - nur um am Ende seiner Reise seine schöne Frau Penelope wieder in die Arme schließen zu können. Ist es eher ein Zufall, dass dieses Literaturereignis ausgerechnet am Valentinstag enden wird - ?

Christian Brückner liest

»Die Odyssee«

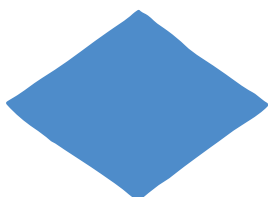
Eine Parforceritt durch ein Monument der Weltliteratur - ein einmaliges Erlebnis. Eine Odyssee.



Mathias Bothor/photosselection

In einem - in dieser Form einmaligen - Lesemarathon wird Christian Brückner diesen »Triumph des Erzählens« (Virginia Woolf) an drei Tagen im Gschwender bilderhaus vortragen - in der von der Kritik gefeierten, ungekürzten Neu-Übersetzung von Kurt Steinmann. Ein Parforceritt durch ein Monument der Weltliteratur, ein einmaliges Hörerlebnis. Eine sinnliche Odyssee.

-
- Im bilderhaus gibt es kleine Snacks, Getränke, Kaffee, Tee und Kuchen. Darüber hinaus
 - nimmt die Gschwender Gastronomie Tischreservierungen für Mittag- und Abendessen
 - entgegen. Es werden auch spezielle »Odyssee«-Tellergerichte angeboten.
 -
 - **Gastronomie**
 - Restaurant Herrengass / Bistro Schublad (0 79 72) 91 25 20
 - Gasthof Ochsen (0 79 72) 91 10 26-0
 - Pizzeria Da Leo (0 79 72) 91 09 98
 - **Übernachtungsmöglichkeiten**
 - Ferienwohnungen Kissling (0 71 76) 45 33 29-0
 - www.kissling-ferienwohnungen.de
 - Naturparkhotel Ebnisee (0 71 84) 29 20
 - www.naturpark-hotel-ebnisee.de
 - Gasthof Hecht (0 79 72) 3 68
 - www.hecht-gschwend.de
 -



Weingut Kuhnle

Weinstadt-Strümpfelbach



bodenständig · traditionsbewusst
höchster Qualität verpflichtet

Weingut Kuhnle

Werner und Margret Kuhnle
Hauptstraße 49 · 71384 Weinstadt-Strümpfelbach
Telefon (0 71 51) 6 12 93 · Telefax (0 71 51) 61 07 47
E-Mail: info@weingut-kuhnle.de
Internet: www.weingut-kuhnle.de



DER NATURKOST LIEFERSERVICE

für Schwäbisch Gmünd, Aalen und Umgebung

Wir liefern Gemüse, Obst, Wurst, Milchprodukte,
Käse, Eier und vieles mehr.

Ökologisch und frisch bis vor ihre Haustüre.

Jürgen Böker - Spraitbach
Tel 07176-34 21 - Fax: 07176-45 36 35
email: info@boekerbringtbio.de
webshop: www.boekerbringtbio.de



Hello, Dolly!

MUSICAL

KOLPING-MUSIKTHEATER
SCHWÄBISCH GMÜND

29.1.2016

Premiere + After-Show-Party im CCS

Weitere Aufführungen:

30.1. Sa 15.00 31.1. So 19.00 5.2. Fr 20.00
6.2. Sa 15.00 6.2. Sa 20.00 7.2. So 18.00

Kartenpreise 19 bis 36 Euro (zzgl. VVG),
Ermäßigung für Kunden der KSK Ostalb

Vorverkauf ab 28.11.2015

i-Punkt, Marktplatz 37/1, Schwäbisch Gmünd
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de
Telefon 07171 603-4250
Tickets online: www.ccs-gd.de

www.kolping-musiktheater.de

musikwinter Literarisch**Samstag, 12.03.2016****Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 15,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Als alles angefangen hat, war er dabei: Ernst Konarek. In wie viel verschiedenen Schattierungen haben wir den wunderbaren Schauspieler und Rezipienten erleben dürfen! In den stillen Momenten bei seinem Artmann-Abend, als braven Prager »Soldat Schwejk« und natürlich in seinen Wiener Programmen. Ihm wollen wir zu seinem runden Geburtstag gratulieren - und haben ihm für die Gestaltung seines Abends freie Hand gelassen. Diese Nachricht hat er uns geschickt:

»Ich freue mich sehr, dass das bilderhaus mich mit einem »Special« beehrt. Nun - in Erinnerungen schwelgen, das tue ich in stillen Momenten. Ich versuche aber noch »laut« zu sein, habe das Glück, noch nach vorne schauen zu können. Deshalb lade ich Sie zu einem Programm ein, das mir sehr am Herzen liegt, das versucht, in der Zukunft eine Möglichkeit zu sehen. Lassen Sie uns, einen Abend lang, Stimmen des Friedens hören. Stimmen der Hoffnung: Palästinensische Märchen! Ja, die gibt es! Und jüdische Märchen - auch die gibt es! Und Liebesgedichte in der wunderschönen, an Metaphern reichen Sprache der Araber.

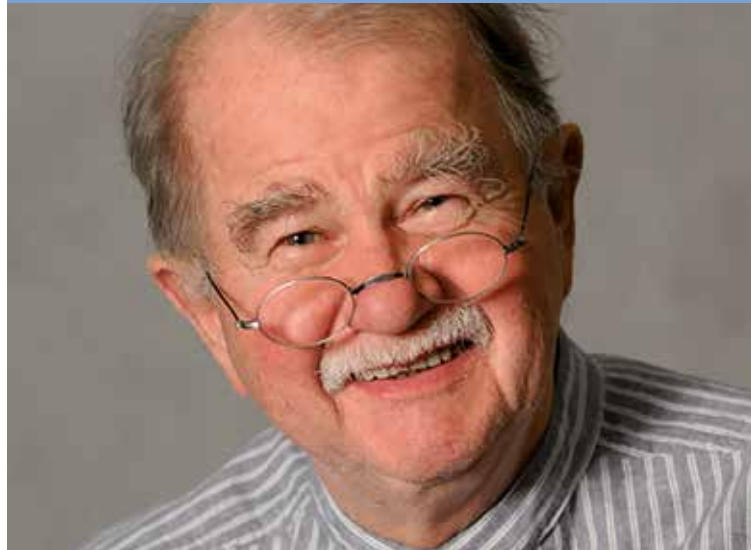
Karim spielt Oud, die arabische Laute, die Nej, die Rohrflöte und den Tambur. Er wird dazu singen und er wird arabisch rezitieren. Lassen Sie uns eine gute Stunde eintauchen in die Welt derer in Palästina, die nichts anderes wollen als miteinander leben. Als leben! In Israel-Palästina. Shalom! Salam!

Ich freue mich auf Sie!
Ihr Ernst Konarek.«

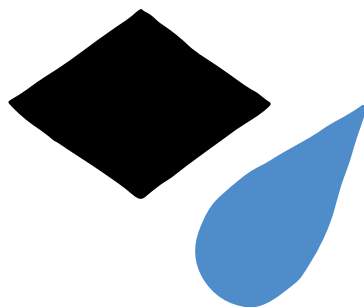
Zum 70. Geburtstag von Ernst Konarek

Happy birthday, Ernst!

»Die Flügel meines schweren Herzens«



Ein literarisch-musikalischer Abend mit Literatur und Musik aus Israel-Palästina, mit Texten von M. Darwish, Mustafa Sadik, Amos Oz, Samih al Quasim und anderen.

Ernst Konarek Rezitation**Karim Othman-Hassan** Gesang, Oud, Nej, Tabur**Literatur Abo**

Elf Abende für € 105,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

SCHAGEMANN
Die Buchhandlung in Gaildorf



Buchhandlung Schagemann e.K.
Karlstraße 8 74405 Gaildorf
Tel: 0797/4433 Fax 0797/5466
E-Mail: info@buch-sucht.de

... wir haben viele gute Seiten!

by Schagemann
www.buch-sucht.de

»Die Demokratie. Sieben Plädoyers für ein Ideal.«

rendezvous Abo:

Sieben Abende für € 60,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

Für viele ist sie keine Primär-Tugend: die Demokratie. An sieben Abenden, in sieben Vorträgen und Diskussionen möchte die diesjährige »rendezvous«-Reihe deutlich machen, dass Werte wie Freiheit und Sicherheit ohne Demokratie auf Dauer nicht zu haben sind - die Demokratie ist das Basic in einer modernen Welt. Eine humanistische Bildung, die die Fähigkeit zu Empathie, Solidarität und Toleranz einbindet, ist dazu die Voraussetzung. Denn: eine funktionierende Demokratie braucht reife Demokraten, Menschen, die bereit sind, sich einzumischen. Mit sieben von ihnen sind wir im bilderhaus zu einem »rendezvous« verabredet.

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 28.10.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

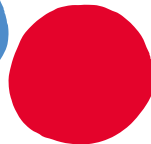
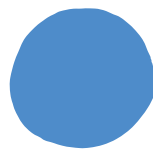
Es war der letzte Gruß an einen großen Demokraten, der in der vergangenen musikwinter-Saison den Besuch von Adolf Muschg im bilderhaus verhinderte: der Schweizer Schriftsteller war zum Staatsakt zu Ehren seines Freundes, des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, eingeladen. Nun eröffnet Adolf Muschg mit seinem Vortrag die diesjährige »rendezvous«-Reihe zum Thema »Demokratie«.

Der ehemalige Präsident der Akademie der Künste in Berlin ist ein überzeugter Europäer; 1981 gründete er zusammen mit Martin Walser und André Weckmann die Literatur-Zeitschrift »Allmende« – ein Projekt, das Brücken bauen will in einem Europa der Regionen. Und noch immer treibt er die Debatte an: Kann es eine europäische Identität im Spannungsfeld zwischen föderalistischem Pragmatismus und kosmopolitischer Utopie geben?

Spannend auch seine Einschätzung, wie es um die Zukunft der Demokratie in Europa bestellt ist, nachdem eine Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung im Dezember 2013 davor warnte, dass die Rechtspopulisten in Österreich, in den Niederlanden, in Dänemark und in Finnland kaum noch aus dem politischen Spektrum zu verdrängen seien. In Ungarn setzt eine Mehrheit auf die »starke Hand« eines Viktor Orban, in Frankreich rechnet man mit Marie Le Pen als nächster Präsidentin, in Deutschland tun sich Staat und Justiz schwer mit NSU-Prozess, Pegida und rassistischem Mob. Bleibt die Demokratie ein Charakteristikum europäischer Identität?

Prof. Dr. Adolf Muschg

Demokratie als Ausdruck europäischer Identität



Rund um die Uhr erreichbar
www.MauserBuch.de



Buchhandlung

Mauser

Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 - 86 06
MauserBuch@t-online.de

kulturkalender musikwinter15/16

29. Gschwender musikwinter – Oktober 2015 bis Juli 2016

Oktober 2015

Eröffnungskonzert

● **Samstag, 24. 10. 2015**
Evangelische Kirche musikwinter Klassik
Quatuor van Kuijk
Pulses of Light

● **Mittwoch, 28. 10. 2015**
bilderhaus Gschwender rendezvous
Prof. Dr. Adolf Muschg
Demokratie als Ausdruck europäischer Identität



November 2015

● **Sonntag, 08. 11. 2015, 19.00 Uhr!**
bilderhaus Gschwender Literatur
Petros Markaris mit Stefan Siller
Zurück auf Start

● **Mittwoch, 11. 11. 2015**
bilderhaus Gschwender rendezvous
Prof. Klaus Staeck
Der Karikaturenstreit - gibt es Grenzen der Meinungsfreiheit?

Januar 2016

● **Samstag, 09. 01. 2016**
bilderhaus Gschwender Literatur
Miroslav Nemeč liest
»Alexis Sorbas«

● **Samstag, 16. 01. 2016**
bilderhaus Gschwender Literatur
Dr. Konstantinos Kosmas
Streifen durch die griechische Literatur

● **Sonntag, 17. 01. 2016**
bilderhaus Gschwender Familienprogramm
Theater PassParTu
»Der ABC-Express«

● **Samstag, 23. 01. 2016**
Evangelische Kirche Klassik
Fauré Quartett
Die 10.

● **Mittwoch, 27. 01. 2016**
bilderhaus Gschwender rendezvous
Dunja Hayali mit Wolfgang Heim
»Und das ist gut so«



● **Freitag, 29. 01. 2016**

● **Freitag, 26. 02. 2016**
und **Samstag, 27. 02. 2016**
Herrngass Gschwender Kulinarisch-Literarisch
Rudolf Kowalski und
Eva Scheurer
»Kulinarische Liebschaften«



März - Juli 2016

● **Mittwoch, 02. 03. 2016**
bilderhaus Gschwender Religionen
Katrin Göring-Eckardt
»Die politische Renaissance der Religion in Europa«

● **Samstag, 05. 03. 2016**
Evangelische Kirche musikwinter JazzClub
Joachim Kühn Trio
»The Sound of the Feelings«

● **Sonntag, 06. 03. 2016**
bilderhaus Gschwender Familienprogramm
Figurentheater Phoenix
»Stan Bolovan und der Riese«

● **Sonntag, 06. 03. 2016**
bilderhaus Gschwender musikwinter rendezvous

● **Samstag, 14. 11. 2015**

Evangelische Kirche musikwinter JazzClub

Mathias Eick Group

Midwest

● **Sonntag, 15. 11. 2015**

bilderhaus Gschwend Familienprogramm

Theater Sturmvogel

»Mini Mutig und das Meer«



● **Mittwoch, 25. 11. 2015**

bilderhaus Gschwend Religion

Dr. Bahman Nirumand

Gibt es eine Verantwortung des Islam?

● **Samstag, 28. 11. 2015**

Herrengass Gschwend Kulinarisch-Literarisch

Sybil Gräfin Schönfeldt

»Advent, Advent – ein ABC der Weihnachtsbräuche«

Dezember 2015

● **Samstag, 05. 12. 2015**

Evangelische Kirche musikwinter JazzClub

Christian Zehnder Trio

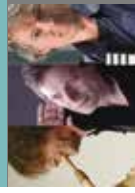
Musik aus dem Topos der alpinen Welt

● **Mittwoch, 09. 12. 2015**

bilderhaus Gschwend rendezvous

Dr. Jürgen Borchert

Soziale Gerechtigkeit - Grundlage einer funktionierenden Demokratie



bilderhaus Gschwend musikwinter JazzClub

Olivia Trummer Trio

»Fly Now«

● **Samstag, 30. 01. 2016**

Herrengass Gschwend Kulinarisch-Literarisch

Wolfgang Höper

»Weil's so schön war, nochmals: Roald Dahl«



Februar 2016

● **Freitag, 05. 02. 2016**

bilderhaus Gschwend Literatur

Prof. Dr. Holger Sonnabend

Die Antike - Wiege der europäischen Kultur

● **Freitag, 12. 02. 2016**

bis Sonntag, 14. 02. 2016

bilderhaus Gschwend Literatur

Christian Brückner liest

»Die Odyssee«

● **Samstag, 20. 02. 2016**

Evangelische Kirche Klassik

Anna Petrini Baroque Trio

Zauber der Alten Musik

● **Mittwoch, 24. 02. 2016**

bilderhaus Gschwend rendezvous

Dr. Sahra Wagenknecht

TTIP, Troika, NSA - wenn Institutionen der demokratischen Kontrolle entgleiten

Nikolaus Brender

»Lügenpresses«



● **Mittwoch, 09. 03. 2016**

bilderhaus Gschwend rendezvous

Claudia Roth

Wie viel Solidarität verträgt eine Demokratie?

● **Samstag, 12. 03. 2016**

Herrengass Gschwend Kulinarisch-Literarisch

Happy birthday, Ernst!

»Die Flügel meines schweren Herzens«

● **Samstag, 19. 03. 2016**

bilderhaus Gschwend musikwinter Jazzclub

Rolf Kühn Unit

»Stereos«

● **Mittwoch, 23. 03. 2016**

bilderhaus Gschwend Religionen

Dr. Rafael Seligmann

Zwischen Antisemitismus und jüdischem Terrorismus

● **Samstag, 16. 07. 2016**

bilderhaus Gschwend musikwinter Jazzclub

Tablao

Hier gibt's Pfandscheine (Eintrittskarten):

Aalen: Fremdenverkehrsamt, Marktplatz 2

Gaildorf: Buchhandlung Schagemann, Karlstraße 8

Gschwend: bilderhaus e.V., Brunnengässle 4

Gschwend: Reisebüro Kranich, Frickehofer Straße 11

Murrhardt: Buchhandlung Mauer, Grabenstraße 23

Schorndorf: MK Ticket, Unterer Marktplatz

Schwäbisch Gmünd: Buchhandlung Schmidt, Ledergasse 2

Schwäb. Gmünd: i-punkt Touristinformation, Marktplatz 37/1

Schwäbisch Hall: Zeitungsverlag Schwäb. Hall, Haalstraße 5+7

Welzheim: Limes-Buchhandlung, Kirchplatz 22

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 11.11.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Es ist der 7. Januar 2015, 11.20 Uhr. Im 11. Arrondissement von Paris nähern sich zwei mit Kalschnikows bewaffnete Angreifer der Hausnummer 10 in der Straße Nicolas Appart – dem Redaktionsgebäude der französischen Satirezeitschrift »Charlie Hebdo«. Was in den folgenden Minuten passiert, schockiert ganz Europa: Elf Redaktionsmitglieder werden kaltblütig erschossen, weitere schwer verletzt. Der Slogan »Je suis Charlie« wird in den Wochen danach zum Ausdruck des Mitgefühls, aber auch zum Symbol des Kampfes um Meinungsfreiheit – eines der höchsten Güter in einer Demokratie.

Wochen später: namhafte Autoren protestieren gegen die Verleihung des diesjährigen »PEN-Preises für Mut und Meinungsfreiheit« an Charlie Hebdo. Sie kritisieren die angebliche »kulturelle Intoleranz« der französischen Karikaturisten - ein in der Geschichte des PEN-Clubs bislang einmaliger Vorgang.

Der langjährige Präsident der Berliner Akademie der Künste, Klaus Staeck, ist selbst Grafikdesigner und Karikaturist. Er sagt: »Satire ist kein blindwütiges Agieren und Provozieren um jeden Preis.« Trotzdem ist er der Meinung, dass die Satire verteidigt werden muss – nicht nur, weil eine Gesellschaft ohne Humor eine Horrorvorstellung für ihn ist, sondern auch, weil man die Qualität einer Demokratie daran erkennt, wie ein Staat mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung umgeht.

Prof. Klaus Staeck

Der Karikaturenstreit. Gibt es Grenzen der Meinungsfreiheit?

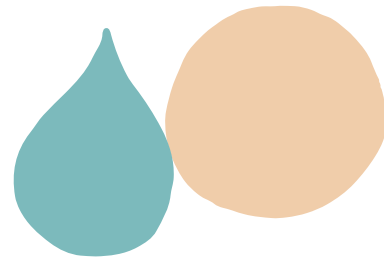
Hat die Meinungsfreiheit Grenzen? Wie weit darf Satire gehen, wenn die persönliche Würde von Menschen verletzt wird?



rendezvous Abo

Sieben Abende für € 60,-

Nur im bilderhaus erhältlich!









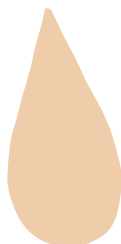
SAMSTAGS IM MARKTCAFE ...

- ... der Duft gemahlener Bohnen liegt in der Luft.
- ... der erste Schluck Cappuccino, dieser weiche intensive Geschmack italienischer Lebensart.
- ... einfach still zu genießen.

Buchen Sie auch unsere mobile Cafebar und machen Ihre Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem.

Münstergasse 1
73525 Schwäb. Gmünd
Tel.: 01 52 / 02 36 09 06
www.mpunktcafe.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 7 – 14 Uhr
Samstag 7 – 14 Uhr



musikwinter rendezvous

Mittwoch, 09.12.2015

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

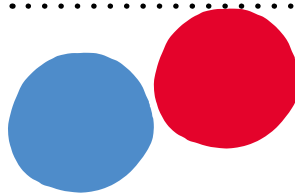
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Er gilt als der »Robin Hood der Familien«: Jürgen Borchert, Ex-Sozialrichter und Politikberater, einer der profiliertesten Sozialexperten Deutschlands. Er ist der Architekt der Verfassungsbeschwerden, die 1992 zum »Trümmerfrauen-Urteil« und 2001 zum »Pflege-Urteil« führten. Dass heute Erziehungszeiten bei der Rente angerechnet werden und Kinderlose einen höheren Pflegebeitrag zahlen, geht nicht zuletzt auf ihn zurück. Jürgen Borchert, der »verlässliche Dorn im Fleisch schönredender Politiker und komplexitätsscheuer Medien« (DIE ZEIT).

Soziale Gerechtigkeit ist für Jürgen Borchert eine der zentralen Aufgaben in einer funktionierenden Demokratie. Im bilderhaus wird er erläutern, wie unabdingbar sie ist – egal ob es um Bildung, Hartz IV oder die Steuerlastverteilung geht. Ein Staat, in dem Millionen in Armut leben und eine Minderheit die Agenda bestimmt, ist trotz Meinungsfreiheit und freien Wahlen nicht demokratisch zu nennen. Die freie Marktwirtschaft kann dieses Problem nicht lösen. Denn, so Borchert: »Die Ökonomie ist völlig blind für die Nachwuchsgenerationen, die absolut wichtigste ökonomische Grundbedingung einer Gesellschaft!«

An Jürgen Borchert, der einst Berater des ehemaligen hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch war und sich dennoch von keinem politischen Lager vereinnahmen lässt, wird auch eines wunderbar deutlich: Demokratie heißt sich einmischen! Er hat bewiesen, dass man nicht nur als Politiker Politik machen kann.

Dr. Jürgen Borchert Soziale Gerechtigkeit – Grundlage einer funktionierenden Demokratie



www.kissling-ferienwohnungen.de

Wohnen auf Zeit

Exklusive
Appartements



Cornelia Kissling

Höniger Strasse 6
73577 Ruppertshofen

Tel. +49 (0)7176/453329-0
Mobil +49 (0)162/2895581
Fax +49 (0)7176/453329-97



musikwinter rendezvous

Mittwoch, 27.01.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Wann ist ein Staat demokratisch? Laut Definition dann, wenn das Volk, direkt oder indirekt, an allen Entscheidungen beteiligt ist, die die Allgemeinheit betreffen.

Konkret: wenn es freie Wahlen gibt und die Presse- und Meinungsfreiheit gewährleistet ist. Doch selbst in Europa gibt es große Unterschiede in der Qualität der Demokratien. Zudem: in aller Regel ist ein Merkmal, an dem sich das demokratische Niveau einer Gesellschaft festmachen lässt, die Art, wie sie mit ihren Minderheiten umgeht. Und welchen Einsatz sie gegen jegliche Form der Diskriminierung bringt, egal ob es um ethnische oder soziale Herkunft, Religion, Geschlecht, körperliche Merkmale, politische Weltanschauungen oder die sexuelle Orientierung geht.

Dunja Hayali, Journalistin und Moderatorin des ZDF-Morgenmagazins, ist die Tochter christlicher Eltern: eines syrisch-orthodoxen Vaters und einer chaldäisch-katholischen Mutter. 2008 machte Dunja Hayali öffentlich, dass sie mit einer Frau liiert ist. Ihr besonderes Engagement gilt Projekten, die aktiv gegen die Diskriminierung von Minderheiten vorgehen, Vorurteile abbauen und das demokratische Miteinander fördern. Sie ist Unterstützerin des Vereins »Gesicht zeigen! Für ein

»SWR1 Leute«-Moderator Wolfgang Heim im Gespräch mit

Dunja Hayali

»Und das ist gut so!«

Schwule, Roma, Juden, Kurden - im Umgang mit Minderheiten zeigt sich die Qualität einer Demokratie.



weltoffenes Deutschland e.V.« und Botschafterin der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«.

Im Gespräch mit »SWR1 Leute«-Moderator Wolfgang Heim wird sie an diesem Abend im bilderhaus über ihr Verständnis von Demokratie und ihre Erfahrungen damit sprechen – über ihre Homosexualität, aber auch über die Situation im Irak, wo ihre Eltern herkommen und als Christen verfolgt wurden.

rendezvous Abo

Sieben Abende für € 60,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

Buchhandlung
Schmidt

Literatur+Musik

Buchhandlung Schmidt

Ledergasse 2 D-73525 Schwäbisch Gmünd

buchhandlung.schmidt@debitel.net

Telefon 07171 5998 Telefax 07171 37943

www.buch-schmidt-gd.de

musikwinter rendezvous**Mittwoch, 24.02.2016****bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Berichte von gezielten Abhörmaßnahmen in bislang unvorstellbarem Ausmaß schockieren die Öffentlichkeit. Das TTIP-Abkommen versucht, sich der staatlichen Kontrollmechanismen zu entziehen. Und »bei der Finanzkrise, diesem Ruckzuck-Verfahren bis in die Gegenwart hinein, wird dauernd das Parlament übergangen oder unzureichend informiert. Das ist ein Ausverkauf unseres eigenen Selbstverständnisses als parlamentarische Demokratie«, so Nobelpreisträger Günter Grass wenige Wochen vor seinem Tod.

Für die Linken-Politikerin Sahra Wagenknecht ist die Sachlage klar: »Wirkliche Demokratie gibt es im Kapitalismus so wenig wie in der DDR. Dafür ist die Macht der Wirtschaftslobbys viel zu groß.«

1969 wurde Wagenknecht in Jena als Tochter einer Deutschen und eines Iraners geboren. Während des in der DDR obligatorischen Wehrunterrichts trat sie in einen Hungerstreik, durfte daraufhin nicht mehr studieren und bestritt ihren Lebensunterhalt mit Nachhilfestunden. Nach der Wende schloss sie ihr Philosophiestudium ab und promovierte im Fach Volkswirtschaftslehre. Im bilderhaus spricht die designierte Vorsitzende der Linksfraktion über die Frage, wie verhindert werden kann, dass staatliche und wirtschaftliche Einrichtungen der demokratischen Kontrolle entgleiten. Denn in einem sind sich alle einig: rechtsfreie Räume bedrohen nicht nur das Vertrauen in die Demokratie, sie gefährden die Demokratie selbst.

Dr. Sahra Wagenknecht

TTIP, Troika, NSA – wenn Institutionen der demokratischen Kontrolle entgleiten



rendezvous Abo
Sieben Abende für € 60,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

**Ortsbank
Gschwend**

„Das Mitglieder-
Mehrwert-Programm.“

Ich bin
dabei!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Mitgliedschaft, die Mehrwert schafft.
Alle Vorteile und Informationen online unter:
www.raiba-mutlangen/mitglieder.de

**Raiffeisenbank
Mutlangen eG**
...rundum meine Bank



- CNC-Drehen
- CNC-Fräsen
- CNC-Schleifen
- Baugruppenmontage
- Systemlieferant

Loesch
powerparts

Sipsenäcker 3
74417 Gschwend
Tel 0 79 72/93 46 - 0
Fax 0 79 72/93 46 - 50
www.loesch-cnc.de

Karosseriebau
Autolackiererei
CELETTE-Richtsatzverleih



Unser Service:

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Karosseriebau
- Richtbankarbeiten
- Oldtimer Restauration

zusätzliche Leistungen:

- kleine Dellen drücken
- kleine Schäden beilackieren
- Kunststoffteile reparieren
- LKW + Bus Reparatur

Unsere Garantie:
8 Jahre auf Unfall / 10 Jahre auf Lack

Bully Straße 4, 73565 Spraitbach, Tel. 07176-90230
Fax. -90231, Email: stuetz.karosseriebau@t-online.de

- ▶ Garagentore
- ▶ Geländer
- ▶ Gitter
- ▶ Markisen
- ▶ Stahlbalkone
- ▶ Treppen

MARTIN LINDNER



Alte Hessentaler Straße 29
▶ 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791/48303



Andreas Ockert

Shell Tankstelle mit Shop
Bosch (Kraftfahrzeugausrüstung)
Reparatur sämtlicher PKW
Nutzfahrzeuge und
Geländewagen bis 3,5 t
Karosserieinstandsetzung
Mietwagen / Ersatzwagen
Neuwagen / EG-Neuwagen
Young- / Gebrauchtwagen
Finanzierung und Leasing
Mobilitätsgarantie
Dekra und AU

**Autohaus
Andreas Ockert**
Gmünder Str. 43
74417 Gschwend
☎ 07972/910055

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 09.03.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Hunderttausende von Flüchtlingen, katastrophale Zustände in den Auffanglagern, brennende Flüchtlingsheime – kaum ein anderes Thema beherrscht den Diskurs in diesen Tagen so anhaltend und intensiv wie das aktuelle Flüchtlingseland. Polen, Ungarn und viele andere EU-Länder weigern sich, Flüchtlinge aufzunehmen - dagegen droht in Griechenland und Italien der anhaltende Flüchtlingsstrom, die Grenzen der Hilfsbereitschaft zu sprengen.

Wie soll Europa mit der Flut von Menschen umgehen, die vor Krieg und Verfolgung flüchten? Wie lässt sich eine menschliche Tragödie wie die des Exodus aus Elend und Krieg und die damit verbundene Verantwortung in einer Demokratie kommunizieren? Wie stellt sich Europa der Bedrohung von rechts, aber auch der Verweigerungshaltung innerhalb der Staatengemeinschaft? Es ist die »Gretchenfrage« des demokratischen Selbstverständnisses: Wie halten wir es mit der Solidarität?

Als Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt gab sie der Menschenrechtspolitik in Deutschland ein Gesicht. Die ehemalige Parteivorsitzende der Grünen wurde 2013 zur Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags gewählt. In dieser Funktion hat sie sich in den vergangenen Wochen auf Kos und Sizilien persönlich einen Einblick in die dramatisch eskalierte Situation verschafft – und auch im bilderhaus wird sie sich für die solidarische Demokratie einsetzen, für die sie ihr Leben lang kämpft.

Claudia Roth

Wie viel Solidarität verträgt eine Demokratie?

Für Claudia Roth ist der Komplex »Migration« eines der Kernthemen ihres politischen Handelns.



rendezvous Abo

Sieben Abende für € 60,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

Ihre Adresse für Busreisen aller Art...



KOLB

Omnibusverkehr GmbH

Schloßstraße 52 - Tel. (0 71 71) 7 21 38

73527 Schwäbisch Gmünd - www.kolb-reisen.de

Herrengass



RESTAURANT

Die Kunst der Kultur
Beginnt bei uns auf
dem Teller.

Freuen Sie sich auf
unsere Beiträge
zum musikwinter.

Kommen Sie auch nach
den Veranstaltungen
einfach mal auf eine
Kleinigkeit vorbei.

Familie Elison
Welzheimer
Straße 11
74417 Gschwend
Telefon
07972 912520
Telefax
07972 912527

Herrengass

Schublad

CAFÉ
BISTRO



**... selber
Musik
machen wollen!**

Die Adresse für Musik

Herrmann

Musikhaus

Sebaldstr. 2 · 73525 Schwäb. Gmünd
Tel. 07171.67703 · Fax 07171.39843
www.musikhaus-herrmann.com
e-mail: mail@musikhaus-herrmann.com

Weller & Munz



HOLZOFENBÄCKEREI

Wir backen für Sie
verschiedene leckere
Brotsorten, Brötchen,
Apfelkuchen,
Zwetschkuchen,
Salzkuchen,
Butterhefezopf -
**alles aus dem
Holzbackofen !**

Backstube in Cronhütte:
Di., Do., Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Mi. 8.30 - 14.00 Uhr

Wochenmärkte:
Mi.: Schwäb. Gmünd
Fr.: Urbach (13 - 18 Uhr)
Sa.: Welzheim, Fellbach,
Schorndorf, Schwäb. Gmünd.
Weitere Verkaufsstellen
siehe Homepage.

Im Feldle 3
73667 Kaisersbach-Cronhütte
Telefon 0 71 84 / 9 10 10
www.Holzofenbaeckerei-
Weller-Munz.de

**Unser Brot geht für Sie
durch's Feuer**

musikwinter rendezvous

Sonntag, 06.03.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Es war das Unwort des Jahres 2014: »Lügenpresse«. Ein Schlagwort, das sich bereits im 19. Jahrhundert im deutschen Sprachgebrauch nachweisen lässt und sowohl im Kontext des Ersten Weltkriegs als auch während des Nationalsozialismus zur Denunziation von Kritikern gebraucht wurde. Die jüngste Renaissance hat der Begriff der Pegida-Bewegung zu verdanken, die ihn regelmäßig bei ihren Protesten skandiert.

Doch auch abseits der nationalistischen Szene zeichnet sich in der breiten Öffentlichkeit seit der Ukraine-Krise ein Vertrauensverlust in die Medien ab. Sind die Medien selbst dafür verantwortlich? Setzen sie, auch unter dem Druck der Internet-Konkurrenz, zu stark auf Schnelligkeit und Polarisierung anstatt auf seriöse Recherche und Neutralität? Auf »Rudel-Journalismus« anstatt auf die Vielfalt von Standpunkten? Dieser Selbstfindungsprozess in der sich wandelnden Medienlandschaft ist ein gefundenes Fressen für Verschwörungstheoretiker und Skeptiker.

Mit dieser Thematik wird sich Nikolaus Brender auseinandersetzen, einer der bedeutendsten deutschen Journalisten, ehemaliger ARD-Südamerika-Korrespondent, langjähriger WDR-Chefredakteur und von 2000 bis 2010 Chefredakteur des ZDF. Ist das Grundvertrauen in eine freie Presse nicht eine der Grundlagen einer funktionierenden Demokratie? Verlieren die Medien ihre Funktion als »Vierte Gewalt« im Staat?

Nikolaus Brender

»Lügenpresse«.

Der Vertrauensverlust in die Medien und seine Folgen für die Demokratie



© Teutopress / Süddeutsche Zeitung

BÜCHER FINDEN!

LIMES
BUCH
HAND
LUNG

IN WELZHEIM
KIRCHPLATZ 22

IM INTERNET
WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE

LIMES-BUCHHANDLUNG • 73642 WELZHEIM • TEL. 07182/929368

»Haben die Religionen versagt?«

Weltreligionen Abo:

Drei Abende für € 20,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

»Wer so tut, als ob Gewalt und Religion nichts miteinander zu tun hätten, der macht sich geradezu lächerlich«, sagt Friedenpreisträger Navid Kermani in einem ZEIT-Interview. Vor dem Hintergrund der weltweiten Bedrohung durch religiöse Fundamentalisten, angesichts von Flüchtlingselend, Vertreibung und Tod, beschäftigt sich die Religionsreihe in dieser Saison mit der Frage nach der Verantwortung der Weltreligionen. Wo bleibt der Widerstand der Gläubigen gegen den internationalen Terrorismus in Gottes Namen? Mit je einem Vertreter aus dem jüdischen, dem christlichen und dem muslimischen Kulturraum wird diese aktuelle Frage im bilderhaus diskutiert.

musikwinter Religionen**Mittwoch, 25.11.2015****bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

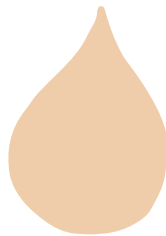
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Im zarten Alter von 14 Jahren kam er zum ersten Mal nach Deutschland. In Korntal bei Stuttgart besuchte er auf Wunsch seiner Eltern ein pietistisches Internat. Für seine Familie, wohlhabende Teheraner Beamte, war das deutsche Abitur das angestrebte Bildungsziel. Später studierte er in Tübingen, schloss sich der Studentenbewegung an, war mit Rudi Dutschke befreundet - und wurde, kaum zurückgekehrt in seine Heimat, vom Schah-Regime aus Persien vertrieben. Auch einem zweiten Versuch, im Iran zu leben, war keine Zukunft beschieden: die klerikale Diktatur unter Ajatollah Chomeini zwang ihn erneut zur Flucht nach Europa. Heute lebt Dr. Bahman Nirumand als renommierter Publizist in Berlin, doch sein Schicksal ist eng verknüpft mit seinem Heimatland und den dortigen politischen Verhältnissen.

Als jahrelanger Beobachter und Kritiker des Mullah-Regimes spricht Bahman Nirumand im bilderhaus über die Rolle des Islam in Hinblick auf die jüngsten politischen Umstürze im Nahen Osten. Wurden die Islamisten unterschätzt? Was können und sollten die liberalen Gruppierungen in den islamischen Ländern, damals wie heute, den Islamisten mit ihrem Fundament einer 1300 Jahre währenden religiösen Tradition entgegensetzen? Wie sieht es mit der Verantwortung des Islam selbst aus? Stellen sich Klerus und die Gemeinschaft der Gläubigen entschieden genug den radikalen Organisationen entgegen? Hat die Religion versagt – im Angesicht von Armut, Hunger und Terror?

Dr. Bahman Nirumand

Gibt es eine Verantwortung des Islam?

**Weltreligionen Abo****Drei Abende für € 20,-**

Nur im bilderhaus erhältlich!

DAMENMODEN

HERBST/WINTER 2015

- neue Kollektionen!
- neues Ambiente nach unserem Umbau!

Einfach mal reinschauen!Inh. Elke Döbele
Wilhelmstraße 1273642 Welzheim
Tel. (07182) 4499

musikwinter Religionen

Mittwoch, 02.03.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

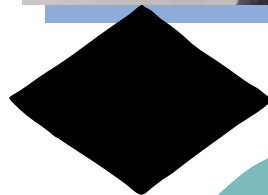
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Gibt es auch in Europa eine Renaissance der Religionen? Zumindest auf dem politischen Parkett spielt die Verwurzelung von christlichen Werten in den letzten Jahren wieder eine wachsende Rolle – nicht nur bei den Parteien, die den programmatischen Bezug auf den christlichen Glauben bereits im Namen tragen, sondern auch bei den Grünen. Denn obwohl sich 40 Prozent der Grünenwähler als Atheisten bezeichnen, setzt die Partei auf ein wachsendes Glaubensbekenntnis - vor allem in Person von Katrin Göring-Eckardt, der Vorsitzenden der Bundestagsfraktion ihrer Partei. Sie ist Mitglied des Präsidiums des Deutschen Evangelischen Kirchentages und ehemalige Vorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, und sie offenbarte ihre politischen Gewissensentscheidungen in der Vergangenheit wiederholt als religiös fundiert.

Unumstritten ist diese Position innerhalb ihrer Partei nicht. So hat Rahim Schmidt den Arbeitskreis »Säkulare Grüne« gegründet – mit dem Ziel, dass sich die Politik in einer globalisierten Gemeinschaft nicht über Religion, sondern über universelle Werte definieren sollte. Wie steht Katrin Göring-Eckardt zu einer klaren Trennung von Staat und Religion? Sollte es statt des konfessionellen Religionsunterrichts in Schulen eher ein Aufklärungsfach »Religion« geben? Und wo sieht sie die Verantwortung der Religionen vor dem Hintergrund von Massensterben und Massenvertreibung »in Gottes Namen«?

Katrin Göring-Eckardt

»Die politische Renaissance der Religion in Europa«



SWZ

Schneider.Waibel.Ziegele
Steuerberater GbR

Rosenstraße 24
74417 Gschwend

Telefon 07972 93940
Telefax 07972 939450

www.swz-steuerberater.de
info@swz-steuerberater.de



Rund um gut betreut.

musikwinter Religionen**Mittwoch, 23.03.2016****bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Staatspräsident Reuven Rivlin spricht von »Flammen des Hasses« angesichts der Ereignisse, die Israel in den letzten Wochen erschütterten: Ein 18 Monate altes Baby und seine Eltern sterben, als mutmaßlich extremistische jüdische Siedler ein Haus anzünden. Und ein 16-jähriges Mädchen wird während der Gay-Parade in Jerusalem von einem ultraorthodoxen Juden niedergestochen. »Das ist jüdischer Terrorismus, das ist der jüdische IS«, sagt Zahava Galon, die Chefin der linken Meretz-Partei. Auch in Israel wird der Fundamentalismus zu einem zunehmenden Problem – nachdem die israelische Gesellschaft die Radikalisierung ultraorthodoxer und ultranationalistischer Juden lange weitgehend tatenlos hingenommen hat.

Auf der anderen Seite blüht jedoch auch der Antisemitismus in Europa wieder auf: mit den Anschlägen in Paris, dem Tod des Sicherheitsmannes vor einer jüdischen Einrichtung in Dänemark, der Zunahme der Übergriffe auch bei uns hier in Deutschland. Hass in Gottes Namen – haben die Religionen versagt? Dieser Frage wird sich, zum Abschluss der diesjährigen »Weltreligionen«-Reihe, auch der Historiker und Publizist Rafael Seligmann widmen, der mit seinen provokanten und schonungslosen Äußerungen über das deutsch-jüdische, aber auch muslimisch-jüdische Verhältnis polarisiert.

Dr. Rafael Seligmann

Zwischen Antisemitismus und jüdischem Terrorismus



Der streitbare Essayist ist Chefredakteur der englischsprachigen Monatszeitung »The Atlantic Times« und seit Anfang 2012 Herausgeber der vier Mal im Jahr erscheinenden englischsprachigen Zeitung »Jewish Voice from Germany«.

11. bis 13. März 2016

Kunst

messe

Verkaufsmesse für zeitgenössische Kunst mit über 40 Künstler/innen
Gmünder Kunstverein eV mit dem Kulturbüro Schwäbisch Gmünd

Freitag 11. März
> Einlass 18 Uhr
> Eröffnung 19 Uhr
> Messe bis 23 Uhr

Samstag 12. März
> Messe 10-24 Uhr
> Trio »Al Corte«
spielt ab 20 Uhr

Sonntag 13. März
> Messe 10-18 Uhr

> durchgehende
Bewirtung

**Kulturzentrum
Prediger**
Schwäbisch Gmünd
Johannisplatz 3

*Unterstützt von
KSK Ostalb und Land
Baden-Württemberg*

Literatur live
2015/16 **Schwäbisch Hall**

6.10. ILIJA TROJANOW <i>Macht und Widerstand*</i>	
27.10. ULRICH PELTZER <i>Das bessere Leben*</i>	
17.11. ERHARD EPPLER <i>Links leben. Erinnerungen eines Wertkonservativen</i>	
22.11. BARBARA HONIGMANN <i>Chronik meiner Straße</i>	
21.1. TITUS SIMON <i>Kirmeskind</i>	
7.3. NINO HARATISCHWILI <i>Das achte Leben</i>	
14.3. NORA BOSSONG <i>36,9 Grad</i>	
April ABBAS KHIDER <i>Ohrfeige</i>	

** nominiert für den Deutschen Buchpreis 2015*

INFORMATION
 Kulturbüro
 Stadt Schwäbisch Hall
 Telefon 0791/751-382
 www.schwaebischhall.de

© Brandesign.de




 **OSIANDER.de**
Buchverlag seit 1990

 **SchwäbischHall**

beleuchtungskonzepte
 ihr partner
 für planung
 und installation

united lights



united lights
 peter lang

täferroter straße 22
 73527 gd-lindach

fon 07171 72092
 fax 07171 77639

musikwinter**Kulinarisch Literarisch****Samstag, 28.11.2015****Restaurant Herrengass**

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Pfandschein: Eintritt inkl.

Gourmet-Menü € 70,-

Der Duft von Zimt und Nelken, von Bratäpfeln und selbstgebackenen Plätzchen. Das Knirschen von gefrorenem Schnee unter den Füßen auf dem Weg zur Christmette. Das warme Leuchten der Kerzen, deren Schein sich in den goldenen Kugeln am festlich geschmückten Weihnachtsbaum spiegelt. Kaum eine Zeit des Jahres ist mehr von jahrhundertealten, traditionsreichen Bräuchen geprägt wie die Weihnachtszeit – kein Wunder, schließlich birgt dieses Fest für uns Westeuropäer eine Fülle an Kindheits-erinnerungen, die dafür sorgen, dass diese Bräuche von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Und natürlich findet dieses Sujet mit seiner fundamentalen Bedeutung für unsere Kultur auch Eingang in die große Literatur. Quer durch alle Epochen haben sich Meister des Wortes mit dem Weihnachtsfest und seinen Bräuchen beschäftigt – in Kurzgeschichten und Essays in den großen Werken der Weltliteratur. Und eine Meisterin des Wortes wird zum Auftakt der Adventszeit eine feine Auswahl dieser literarischen Weihnachtsleckerbissen vorstellen: Sybil Gräfin Schönfeldt, die Grande Dame des deutschen Nachkriegsjournalismus, wird sich in Texten von Ludwig Thoma bis zu Heinrich Böll, von Charles Dickens über Leo Tolstoi bis zu Selma Lagerlöf, mit den Weihnachtsbräuchen in den verschiedensten Regionen Europas beschäftigen.

Anmeldungen

nimmt nur das

Restaurant Herrengass entgegen.

Telefon (0 79 72) 91 25 20

Sybil Gräfin Schönfeldt

»Advent, Advent – ein ABC der Weihnachtsbräuche«



© Gisela Floto

Apropos Leckerbissen: Markus Elison, Chefkoch der Gschwender »Herrengass«, wird davon gleich ein ganzes Menü erschaffen, das den literarisch-kulturhistorischen Weihnachtsexkurs Gräfin Schönfeldts kulinarisch ganz wunderbar ergänzt.



Moderne Graphik
Aquarelle
Poster
Kunstdrucke
Spiegel
Individuelle Einrahmung

Paradiesstraße 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd
 Telefon (0 71 71) 28 01 · Telefax (0 71 71) 3 73 13

musikwinter

Kulinarisch-Literarisch

Samstag, 30.01.2016

Restaurant Herrengass

Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Pfandschein: Eintritt inkl.

Gourmet-Menü € 70,-

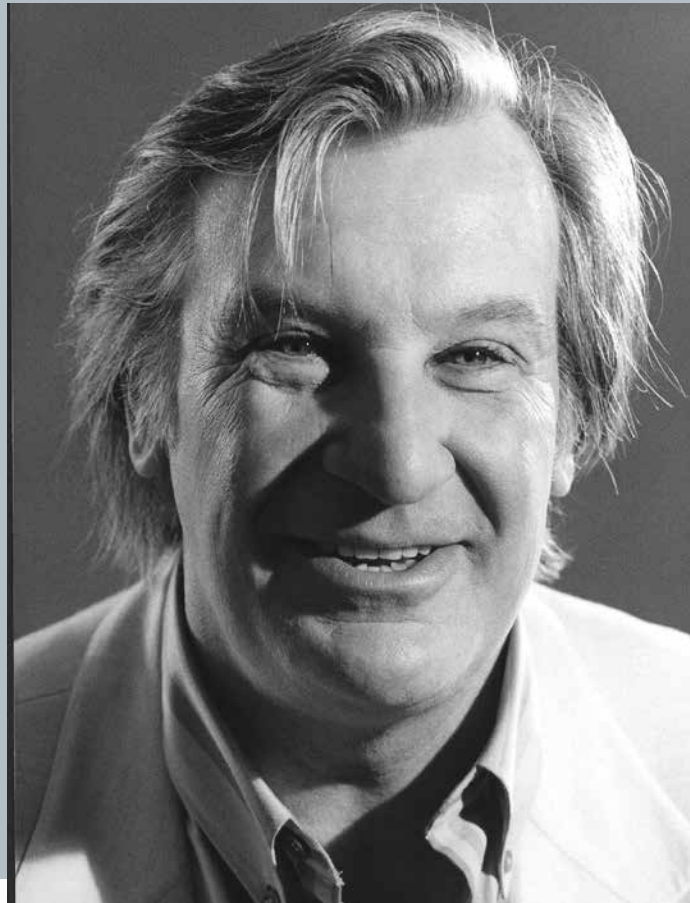
Was war das für ein Spaß im vergangenen Jahr! Passend zum Literaturland »Wales« brachte Wolfgang Höper herrlich-makabre Geschichten des berühmten walisischen Autors Roald Dahl mit in die »Herrengass« – und nicht nur das Publikum stellte begeistert fest: der große Staatsschauspieler und der Meister des skurrilen Erzählens haben einander gesucht und gefunden! Es muss also eine Fortsetzung dieses äußerst erfolgreichen kulinarisch-literarischen Abends geben!

Wolfgang Höper wird deshalb auch in diesem Jahr aus den Texten des Schriftstellers lesen, der von der »Times« unter die 50 größten britischen Autoren seit 1945 gewählt wurde, und mit Werken wie »Charlie und die Schokoladenfabrik« in die Literaturgeschichte eingegangen ist, lesen. Roald Dahl, Sohn norwegischer Eltern, diente im Zweiten Weltkrieg als Agent des britischen Geheimdienstes in Washington, D.C. Dort begann er auch zu schreiben und veröffentlichte seine erste Geschichte.

Sein schwarzer, bisweilen bizarrer Gentleman-Humor, der sich durch all seine Werke zieht, wird von Wolfgang Höper ganz wunderbar auf hintergründig süffisante Weise vorgetragen - geradezu zelebriert. Roald Dahls Erzählkunst ist ebenso eindringlich wie unterhaltsam: ein Genuss an Sprache, Ironie und Witz, der einem fast auf der Zunge zergeht – wie das Menü von »Herrengass«-Chef Markus Ellison und seiner Crew.

Wolfgang Höper

»Weil's so schön war, nochmals: Roald Dahl«



Anmeldungen

nimmt nur das
Restaurant Herrengass entgegen.
Telefon (0 79 72) 91 25 20



GEFAKO
Die Getränkespezialisten.

Getränke
HEINZ

Abholmärkte
 Großhandel
 Zeltverleih
 Mosterei

Heimdienst
 Festservice
 Kühlfahrzeuge
 Brennerei

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend
Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240

musikwinter

Kulinarisch-Literarisch

Freitag, 26.02.2016

Samstag, 27.02.2016

Restaurant Herrengass

Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Pfandschein: Eintritt inkl.

Gourmet-Menü € 70,-

Für Damoklis ist die wunderschöne Nana die ideale Geliebte - jung, sinnlich, verheiratet und seinen erotischen wie kulinarischen Verführungskünsten mit offensichtlicher Begeisterung zugetan. Jeden zweiten Abend besucht sie ihn in seinem Apartment in einem Athener Hochhaus und kostet das köstliche Lamm mit Erbsen, das delikate Anchovisfilet mit Kapern oder den zarten Oktopus in Weißweinsoße – bevor sie ihn erhört.

Ein perfektes Arrangement – bis Damoklis eines Tages entdeckt, dass er in seinem Haus einen nicht minder begabten Gegenspieler hat: seinen Nachbarn, den unbedarf-t-jovialen Dimitris. Der Weg zum Herzen Nanas, da sind sich die beiden Herren einig, führt nur über den Gaumen. Und so beginnt ein kulinarisches Duell, an dem nicht nur die blitzgescheite Nana ihr Vergnügen hat - sondern auch jeder Besucher und jede Besucherin dieses »Herrengass«-Abends. Denn inspiriert von der höchst amüsanten Amour fou des griechischen Autors Andreas Staïkos zaubert das Herrengass-Team ein exquisites Menü auf die Teller, frei nach Rezepten der beiden verliebten Duellanten.

Zum Abschluss der kulinarisch-literarischen Reihe schlägt das beliebte Schauspieler-Ehepaar Eva Scheurer und Rudolf Kowalski einen Bogen zum diesjährigen Literatur-Thema »Griechenland« – und ergänzt die Reihe um einen humorvoll-ge-nüsslichen Aspekt. Keine Frage, dass auch die Gäste in der »Herrengass« nach diesem Abend mit der allen sinnlichen Genüssen zugeneigten Nana sagen werden: »Das waren keine Kartoffeln, das waren Küsse!«

Ein erotisch-mediterranes Menü

Eva Scheurer und Rudolf Kowalski

»Kulinarische Liebschaften«



Anmeldungen

nimmt nur das
Restaurant Herrengass entgegen.
Telefon (0 79 72) 91 25 20

Wir sind Partner von

TopaTeam[®]

WOHNKULTUR MEISTERHAFT



walker

kochen - essen - wohnen - schlafen



Walker Schreinerei
Kronmühle 4 · Fichtenberg
Tel.: 07971 / 424 0
Fax: 07971 / 911 468
www.walker-schreinerei.de

Verführerische Schlafzimmer
Wir sorgen für das passende Ambiente –
den Rest müssen Sie selbst erledigen!

BAUER OELZAPF Tankenschutz **Bahnhoftsstr. 138, 74405 Gaildorf**
 Tel. 07971-260 888 0





Kunststoff-Innenhülle
 Heizung, Heizöltank, Dieseltank
 Heizöltank, Dieseltank, Heizung

- Reinigen von Heizöl und Dieseltanks
- Einbau von Kunststoff-Innenhüllen
- Lieferung und Montage neuer Heizölanlagen
- Demontage & fachgerechte Entsorgung von Heizöl- und Dieseltanks

DAST
 Werkzeug-, Formen-,
 Modellbau

DAST GmbH & Co. KG
 In der Eschenau 7
 74405 Gaildorf

Tel. +49 7971 9581-0
 Fax +49 7971 9581-0
 www.dast-online.de

DURCHSTARTEN...

...MIT DER FIRMA DAST ALS KOMPETENTEN PARTNER FÜR WERKZEUGE UND FORMEN.



Lehnen Sie sich zurück und tauchen Sie ein in die Welt der DAST GmbH & Co. KG

Wir helfen Ihnen, den Abschied von einem geliebten Menschen nach Ihren Wünschen zu gestalten. Alle Dienstleistungen, die Sie von einem Bestattungsinstitut erwarten, bieten wir Ihnen an. Für die Beratung – im Trauerfall und zur Vorsorge – kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause. Außer herkömmlichen Särgen bieten wir auch individuell gestaltete Särge an, die von der Schorndorfer Künstlerin Ebba Kaynak und der Kunsttherapeutin Maïke Bareiss bearbeitet und bemalt wurden. Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar und bestatten auf allen Friedhöfen.




EHMANN BESTATTUNGEN
 Inh.: Christoph Walter

Schillerstraße 7
 73642 Welzheim
 Telefon: 071 82/89 33
 Telefax: 071 82/28 39
 www.ehmannbestattungen.de



musikwinter**Familienprogramm****Samstag, 15.11.2015****bilderhaus Gschwend**

Einlass: 14.00 Uhr

Beginn: 15.00 Uhr

Pfandschein Kinder: € 5,50

Erwachsene: € 6,50

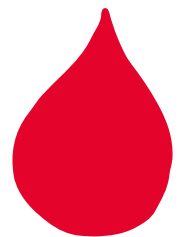
»Tochter, du bist einfach nicht mutig genug!« sagt Minis Papa, der Piratenkapitän. Aber was soll Mini auch machen, wenn der Degen doch so scharf ist und das Meer so schrecklich tief? So gern wäre sie eine richtige Piratin! Als ihr Papa aber durch einen verzauberten Wackelpudding des schwarzen Admirals in ein Huhn verwandelt wird, bleibt Mini gar nichts anderes übrig, als mutig zu sein – denn sie muss hinaus aufs große, weite Meer und die Zaubermuschel finden, um ihn zu retten. Doch zum Glück reist die kleine Piratin nicht allein: Klabautermann Nepomuk und die Kinder aus dem Publikum sind mit an Bord. Sie geben hilfreiche Tipps und spornen sie immer wieder zu neuen Heldentaten an. Mit tatkräftiger Hilfe der jungen Zuschauer besteht die kleine Piratin alle Herausforderungen und erkennt zum Schluss: »Man ist nicht immer mutig, aber das Wichtigste ist, dass man es probiert!«

Wie in allen Mitmach-Stücken des Theater Sturmvogel geht es wieder turbulent zu, und die Kinder werden voll ins Geschehen einbezogen. Auf der Bühne begeistern Sandra Jankowski und Frank Klaffke aus Reutlingen mit ihrem interaktiven Piratentheater und sorgen für einen abwechslungsreichen Nachmittag im bilderhaus!

Für Kinder ab 4 Jahren

Theater Sturmvogel

»Mini Mutig und das Meer«


**KRONEN
APOTHEKE**


Allopathie Homöopathie Naturheilmittel

Apotheker Klaus Goerner
 Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend
 Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246
 Bestellhotline: Tel.: 07972/911 681
 E-Mail: info@kronenapotheke-online.de
 Internet: www.kronenapotheke-online.de
 Besuchen Sie uns im Internet!

Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen - Sprechen Sie uns an!

musikwinter

Familienprogramm

Sonntag, 17.01.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.00 Uhr

Beginn: 15.00 Uhr

Pfandschein: Kinder € 5,50

Erwachsene € 6,50

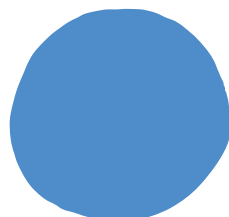
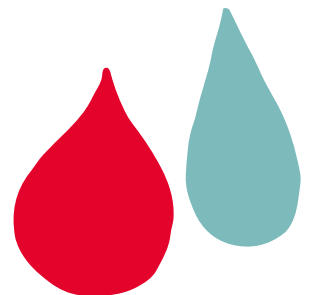
Anna mag keine Buchstaben! Sie stehen stramm und steif auf dem Papier, und das Wort »Fisch« sieht überhaupt nicht aus wie ein Fisch – wie soll Lesen da Spaß machen? Der Bücherwurm Leo und die Leseratte Flori überlegen gemeinsam, wie Anna ihren »Lesemuffel« besiegen kann, und schließlich kommt ihnen eine großartige Idee: Sie wollen für Anna ein Buch schreiben! Ein ganz besonderes Buch voller Geschichten, mit lustigen Gedichten, mit frechen Liedern, Rätseln und spannenden Spielen, voller Bilder, Farben, Formen und Gerüche. Und der ABC-Express fährt von Buchseite zu Buchseite und bringt Buchstaben und Wörter. Aber werden die beiden es schaffen, stärker als Annas »Lesemuffel« zu sein, der um jeden Preis verhindern will, dass das Buch fertig wird?

Heidi Callewaert und Thomas Zotz erzählen und erleben in einem bunten Buchstaben-Bühnenbild die Geschichten, die sie für Annas Buch sammeln. Sie tauchen mit den Kindern ein in die wunderbare Welt der Bücher. In eine Welt, in der alles möglich ist: Geschichten werden lebendig, Buchstaben tollen herum – und sogar der »Lesemuffel« bekommt schließlich Freude am Lesen! Ein wunderbares Sonntagnachmittag-Programm für Vorschulkinder und Leseanfänger, aber auch für Kinder, die schon gut und gerne lesen.

Für Kinder ab 5 Jahren

Theater PassParTu

»Der ABC-Express«



VW Nutzfahrzeuge kauft man bei

Auto Wagenblast



Nutzfahrzeuge

musikwinter

Familienprogramm

Sonntag 06.03.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.00 Uhr

Beginn: 15.00 Uhr

Pfandschein: Kinder € 5,50

Erwachsene € 6,50

Sina, Stan Bolovans liebe, kleine Frau ist unglücklich! Sie haben keine Kinder – ganz still und einsam ist es in ihrer Hütte. Stan kann den Anblick seiner traurigen Frau nicht mehr ertragen und bittet schließlich einen Zauberer um Hilfe, der den beiden helfen will. Als Stan zurückkommt, wimmelt es in Haus und Garten, denn plötzlich haben Stan und Sina 100 Kinder! Doch wie es so ist mit innigen Wünschen: kaum sind sie erfüllt, gehen die Sorgen erst richtig los, denn so viele Kinder wollen erst mal versorgt werden! Nachdem der letzte Krümel im Haus verputzt ist und als Stans Kleider zu Kinderkleidern umgeschneidert werden sollen, begibt sich Stan Bolovan schließlich auf die Suche nach Arbeit. Es stellt ihn ein Schäfer ein, doch die Arbeit ist gefährlicher als gedacht: Stan soll einem räuberischen Riesen, der die ganze Gegend in Angst und Schrecken versetzt, das Handwerk legen. Nichts leichter als das, denkt Stan, bis er dem wahrlich riesigen Riesen gegenübersteht...

Mit viel Humor erzählen die beiden Theaterpädagogen Ute Getta-Assef und Soran Assef die Geschichte des rumänischen Märchenhelden Stan Bolovan, die sie selbst für die Bühne bearbeitet haben. Sie nehmen ihr junges Publikum mit in eine spannende Welt voller Zauberer und Riesen und vermitteln ihnen wichtige Werte – denn es gewinnt nicht immer der Größte und Stärkste.

Für Kinder ab 6 Jahren

Figurentheater Phoenix »Stan Bolovan und der Riese«



Volkswagen kauft man bei

Auto Wagenblast



Das Auto.

bilderhaus workshop

Gedächtnistraining für Menschen jeden Alters

mit Ellen Keefer-Scheppe

bilderhaus Gschwend

Jeden Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr

Kursbeginn: 07.11.2015

Kursgebühr pro 6er-Block: € 60,-

Gedächtnistraining empfiehlt sich nicht erst, wenn Einschränkungen in den Bereichen Aufmerksamkeit, Konzentration und Merkfähigkeit wahrnehmbar werden - sondern für alle, die ihre geistige Gesundheit erhalten und verbessern möchten. In der Gruppe werden alle Gedächtnisfunktionen trainiert, es wird Konzentration und Wahrnehmung gefordert, die Informationsverarbeitung gesteigert und sprachliche Funktionen und Sinne werden geschult.

Die Kursleiterin Ellen Keefer-Scheppe ist staatlich anerkannte Ergotherapeutin und Fachtherapeutin für kognitives Training. Ihr Training macht Spaß und Freude, es steigert die geistige Fitness – ohne Stress und Leistungsdruck.

bilderhaus workshop

Kann man Schlafen lernen?

2-tägiger Workshop für guten Schlaf.

Mit Ursula Jimenez-Mühleis, Feldenkrais- und Sounder-Sleep-Lehrerin

bilderhaus Gschwend

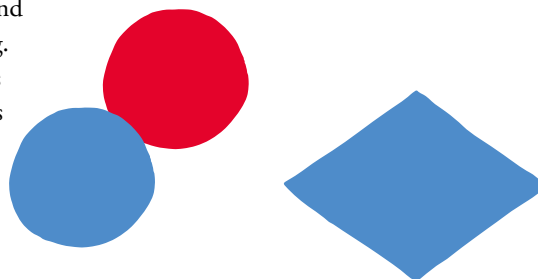
Freitag, 22.01. 2016, 19.00 - 21.30 Uhr

Samstag, 23.01. 2016, 13.00 - 16.30 Uhr

Workshop-Gebühr: € 115,-

inkl. Übungsunterlagen

Body & Soul



bilderhaus workshop

Feldenkrais

mit Ursula Jimenez-Mühleis

Gruppe A: 9.00 -10.00 Uhr

Gruppe B: 10.00 -11.00 Uhr

bilderhaus Gschwend

Immer dienstags, fortlaufende Kurse:

Kursgebühr pro 10er-Block: 100,- €

Wer kennt das nicht: zuerst kann man nicht einschlafen. Und dann wacht man mitten in der Nacht wieder auf - und kann wieder nicht einschlafen. Dabei ist gesunder Schlaf die Voraussetzung, um die Belastungen des Alltags zu bewältigen. Dieser Workshop ist für jedermann geeignet und besteht aus behutsamen Bewegungen und Atemtechniken, die den Körper entspannen, den Geist beruhigen und die Kursteilnehmer in den Schlaf wiegen. Dadurch lassen sich garstige Tage und Nächte zähmen. Das Wiederfinden der ureigenen, natürlichen Rhythmen von Tun und Ruhen eröffnet einen Zugang zum heilsamen und friedvollen Sein.

Die Feldenkrais-Methode ist ein Körpertraining. Für gesunde Menschen ist sie ein Weg zur Verbesserung ihrer geistigen und körperlichen Beweglichkeit; für Menschen, die unter den Folgen von Krankheit, Unfall oder sonstiger Beeinträchtigungen leiden, ist sie ein Therapieansatz zur Gesundung. In den Gruppen-Trainingsstunden werden die natürlich angelegten Bewegungsfunktionen verfeinert und bewusster wahrgenommen. Dadurch werden Bewegungen im Alltag, beim Sport und bei der Arbeit entspannter und einfacher machbar. Und weil alle Bewegungen untrennbar mit unserem Denken und Fühlen verbunden sind, wirkt die Feldenkrais-Methode auch auf Sinne und Gefühle. Wohlbefinden für den ganzen Menschen ist das Ziel.

bilderhaus workshop Flamenco-Kurse

dienstags

bilderhaus Gschwend

zwischen 18.00 und 22.00 Uhr
verschiedene Unterrichtsstufen
Kursgebühr pro 10er-Block
inkl. Live-Gitarrenbegleitung: € 145,-

Die bilderhaus-Flamenco-Schule wird geleitet von der in Sevilla und Madrid bei Meistern wie Ciro, La Tati, Javier La Torre, Manolo Marin u.a. ausgebildeten Profi-Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Der Flamenco vereint jüdische, maurische und indische Musikelemente und wurde entscheidend geprägt von den Zigeunern Andalusiens. Wie der Blues ist er heute längst international und wird auf der ganzen Welt, von Sevilla bis Moskau, gesungen, gespielt und getanzt. Er ist stolz, einzigartig und undefinierbar. Eine Kunstform der Gefühle, in der sich der gute Interpret selbst entdeckt.

Kurse

fortlaufend in verschiedenen
Blöcken zu je 10 Lektionen

bilderhaus workshop Flamenco- Wochenenden

Wer schon immer einmal in die Tanzwelt des Flamenco schnuppern wollte, ist bei unseren Flamenco-Wochenenden mit Ursula Jimenez-Mühleis genau richtig. Sie sind speziell für Anfänger und Einsteiger konzipiert, so dass in diesen Workshops jeder mit viel Spaß und Tanzfreude die ersten Flamenco-Schritte erlernen kann – egal in welchem Alter, denn: Wer tanzt, bleibt jung!

Flamenco im bilderhaus



Flamenco

Einführungswochenende

zum Schnuppern für Interessierte
und Anfänger jeden Alters
Freitag, 08.01.2016
19.00 - 21.30 Uhr
Samstag, 09.01.2016
15.00 - 17.00 Uhr
Kursgebühr: € 60,-

Sevillanas Workshop

auch für Einsteiger geeignet
Freitag, 04.12.2015
19.00 - 21.30 Uhr
Samstag, 05.12.2015
14.00 - 16.00 Uhr
Kursgebühr: € 60,-

KUR
APOTHEKE

Natürlich

Kinderreich
ALLES FÜR MUTTER UND KIND

Ganzheitliche Beratung für die gesamte Familie!



Wenn Sie von Ihrer Apotheke kompetent und individuell beraten werden möchten und Sie mehr für Ihre Gesundheit tun wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Denn wir sind Mitglied im Kompetenzverbund der Natürlich-Apotheken. "Natürlich" steht für intensive naturheilkundliche Beratung von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter.

Im Mittelpunkt stehen für uns dabei Prävention und naturheilkundliche Ausrichtung. Wir suchen gemeinsam mit Ihnen einen natürlichen Weg zur Stabilisierung Ihrer Gesundheit!

Die besonderen Leistungen der KUR Apotheke Welzheim im Überblick:

- ganzheitliche Beratung
- Haar-Mineralstoff-Analyse
- Säure-Basen-Test
- Präventionsanalysen
- Ernährungs- und Vitalstoffberatung
- individuelle Gesundheitspläne
- Enzymberatung
- natürliche Entgiftung
- Programm "Gesunder Darm"
- und vieles mehr mit Hilfe unserer Regulationspharmazie®

KUR Apotheke Christian Köstlin
Kirchplatz 25 • 73642 Welzheim • Tel. 07182/8952 • kur-apotheke.koestlin@t-online.de

musikwinter workshop

Samstag, 16.07.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: 6,- € Unkostenbeitrag

Nicht selten ist das Publikum eines guten Tablaos in Sevilla oder in Jerez ebenso fachkundig wie die Künstler auf der Bühne selbst.

Nur für kurze Zeit hält es die Gäste auf ihren Stühlen, sie stehen auf, feuern die Musiker an, »olé, vamos!«, spornen sie zu Hochleistungen an. Wer sich allerdings an den „Palmas“ versucht, dem rhythmischen Klatschen des Flamenco, wird gnadenlos als Tourist entlarvt. Denn im Flamenco klatschen während der Darbietung nur die Künstler; zu komplex und kompliziert, zu individuell und spontan sind die rhythmischen Wechsel. Dem Publikum bleibt das Applaudieren.

Wenn sich das bilderhaus in ein Tablao verwandelt, dann zum Fest der Flamenco-Gruppe um die Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Hier wird geredet und gelacht, getrunken und gegessen, getanzt und geschaut. Die Flamenco-Schülerinnen geben Kostproben des während der Saison Erarbeiteten. Der ständige Gitarrenbegleiter der Truppe zaubert die Klänge Andalusiens ins Brunnengässle. Begegnungen bei spanischem Rotwein und Tappas mit Freunden und Fremden.

tanzen, Musik hören, musizieren, reden, Tappas essen

Tablao - das Flamenco-Fest im bilderhaus

In Andalusien ist ein »Tablao« ein Lokal, in dem sich die »aficionados« treffen – Flamenco-Begeisterte. Dort wird die Welt des Flamenco gelebt – auf der kleinen Bühne wird getanzt, wird der Cante Jondon gesungen, jagen die Finger der Guitaristas in atemberaubender Geschwindigkeit über die Saiten.



Wir sind Ihr kompetenter Gesundheitsberater vor Ort!

- Anthroposophische Heilmittel
- Homöopathie
- Aromatherapie/Heilkräuter



apotheken
spraitbach

Gschwender Straße 10
73565 Spraitbach
07176-2773 oder 07176-1752
info@apotheke-spraitbach.de
www.apotheke-spraitbach.de

Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!

Navid Kermani erhält Friedenspreis des Deutschen Buchhandels

Vor zwei Jahren, im März 2013, war er Gast in der bilderhaus-Reihe »rendezvous«. Jetzt hat der Börsenverein des Deutschen Buchhandels dem Schriftsteller und Islamwissenschaftler Navid Kermani den bedeutenden Friedenspreis zugesprochen. »Man kann das nur eine glückliche und beglückende Wahl nennen«, schreibt Ijoama Mangold in der »ZEIT«. »Kermani ist der lebende Beweis, dass auch in der Generation nach Walser und Habermas der Intellektuelle als öffentliche Figur nicht ausgedient hat!« Wir haben Navid Kermani im bilderhaus als einen informierten Mittler zwischen den Religionen kennengelernt - wir freuen uns über diese großartige Auszeichnung, zumal sie zeigt, um nochmals »DIE ZEIT« zu zitieren: » dass die doppelte Staatsbürgerschaft mitnichten ein Loyalitätsproblem darstellt, sondern kulturelle Identität durch Interdependenz gleichzeitig vertieft und über sich selbst aufklärt.«



Eberhard Weber ausgezeichnet

Er gehört zu den Künstlern, die am häufigsten im Musikwinter aufgetreten sind: Eberhard Weber. In diesem Jahr hat er seinen 75. Geburtstag gefeiert - und gleich zweimal wurde der deutsche Ausnahmebassist im Frühjahr geehrt. Aus den Händen von Kunst-Staatssekretär Jürgen Walter nahm er den Jazzpreis Baden-Württemberg entgegen und in Hamburg wurde er mit dem Echo Jazz ausgezeichnet - in beiden Fällen für sein Lebenswerk. Im September ist das von bilderhaus-Mitbegründer Martin Mühleis produzierte Konzert zu Ehren Eberhard Webers bei ECM erschienen - mit Pat Metheny, Jan Garbarek, Gary Burton und vielen anderen Top-Jazzern: »Hommage à Eberhard Weber«. Wir gratulieren!



Große Michael Turzer-Ausstellung in Bremen

Der Gschwender Künstler Michael Turzer wird in Bremen mit einer großen Werk-schau geehrt: vom 24. April bis 12. Juni 2016 findet im dortigen Hafenumuseum eine Ausstellung seiner Kaffee-Bilder statt. Wer einen Ausflug in den Norden unternehmen möchte: HAFENMUSEUM SPEICHER XI; Am Speicher XI 1 // 28217 Bremen; www.hafenmuseum-speicherelef.de.



Gemeindehalle – alles neu!

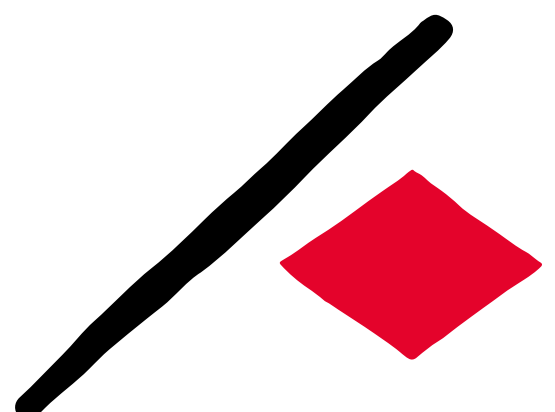
Noch bis zum Herbst 2016 wird die Gschwender Gemeindehalle umgebaut. Aus diesem Grund finden die Jazzkonzerte in dieser Saison im bilderhaus und in der Evangelischen Kirche statt. Im Oktober wird die neu gestaltete Halle mit der Jubiläums-Saison zum 30. musikwinter eröffnet.

Herrengass reloaded!

Auch das Restaurant Herrengass, seit Jahren Nachbar und treuer Partner des bilderhaus, hat sich pünktlich zur neuen Saison herausgeputzt. Mit einem überarbeiteten kulinarischen Konzept und mit neu gestalteten Räumen empfängt dieses gastronomische Kleinod im Schwäbschen Wald die musikwinter-Besucher.

Refugees welcome!

Hundertausende von Menschen sind in diesen Wochen und Monaten in Europa auf der Flucht vor Krieg, Mord und Terror. In seinen Programmen beschäftigt sich die aktuelle musikwinter-Saison mit den Ursachen und Hintergründen dieser menschlichen Tragödie. Das bilderhaus bekundet außerdem seine Solidarität mit den Flüchtlingen, die unsagbares Leid ertragen mussten. Für alle Konzerte stellen wir ein Kontingent von Gästetickets für Flüchtlinge zur Verfügung. Im musikwinter gilt: Flüchtlinge sind hier willkommen!



Tickets

Wir über uns

Der bilderhaus e.V. veranstaltet in diesem Jahr den 29. musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwend, Brunnengässle 4. Das Büro ist telefonisch unter der Woche von 09.00 bis 18.00 Uhr erreichbar unter (0 79 72) 7 22 22.

Geschenk-Gutscheine

Suchen Sie ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, einfach mal so? Dann kaufen Sie doch einen Geschenkgutschein, entweder telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22 oder besuchen Sie unseren Online-Ticketshop auf www.bilderhaus.de.

Abos

Es gibt Abos für die einzelnen Reihen – sichern Sie sich durch Kauf eines Abos Ihre Tickets für die ganze Saison.

Rabatt

Für Vereinsmitglieder und Förderer gibt es die Möglichkeit, Pfandscheine für den ganzen musikwinter – zunächst ohne Bezahlung! – rechtzeitig im bilderhaus telefonisch zu bestellen – wir schicken sie Ihnen, ohne Berechnung der Vorverkaufsgebühr, dann zu. Die Kosten buchen wir erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht auf einmal mit einem größeren Betrag belastet werden.

Kultur gestalten – Steuern sparen

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das Konto des Förderverein bilderhaus e.V.: KtoNr.: 1000 673 759 BLZ: 614 500 50 Kreissparkasse Ostalb

Essen & Trinken

sind ein wesentlicher Bestandteil der musikwinter-Idee. Im bilderhaus können Sie eine Stunde vor jeder Veranstaltung und im Anschluss daran gut und meist passend zum Thema des Abends essen und trinken.

Mitmachen

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstlerbetreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatzanweiser – machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

In der Kirche sind bei allen Jazz- und Klassikkonzerten die Sitzplätze in zwei Preiskategorien nummeriert.

Eintrittskarten sind an diversen Vorverkaufsstellen erhältlich (siehe unten).

Mittels eines Online-Ticket-Services können Sie Karten für einzelne Veranstaltungen auch auf unserer Homepage www.bilderhaus.de erwerben. Sie können sie bequem zu Hause buchen und selbst ausdrucken.

Auch an der Abendkasse können Sie Tickets bekommen – wenn die Veranstaltung nicht schon im Vorfeld ausverkauft ist.

Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.bilderhaus.de und telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Vorverkauf

Aalen

Fremdenverkehrsamt
Marktplatz 2
73430 Aalen
Tel.: (0 73 61) 52 23 58

Gaildorf

Buchhandlung Schagemann
Karlstraße 8
74405 Gaildorf
Tel.: (0 79 71) 44 33

Gschwend

bilderhaus e.V.
Brunnengässle 4
74417 Gschwend
Tel.: (0 79 72) 7 22 22

Reisebüro Kranich
Frickenhofer Straße 11
74417 Gschwend
Tel.: (0 79 72) 58 42

Murrhardt

Buchhandlung Mauser
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Tel.: (0 71 92) 86 06

Schorndorf

MK Ticket
Unterer Marktplatz
73614 Schorndorf
Tel.: (0 71 81) 92 94 51

Schwäbisch Gmünd

Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 59 98

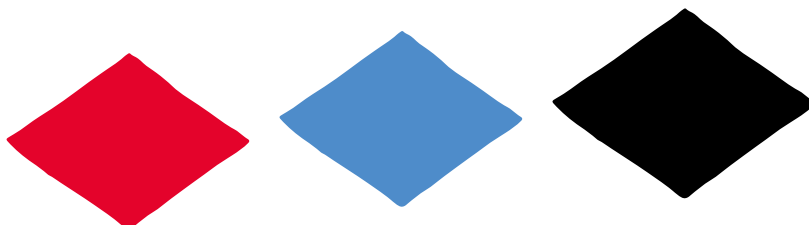
i-Punkt Touristinformation
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 603 - 42 50

Schwäbisch Hall

Zeitungsverlag Schwäbisch Hall
Haalstraße 5+7
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: (07 91) 4 04 - 1 21

Welzheim

Limes-Buchhandlung
Kirchplatz 22
73642 Welzheim
Tel.: (0 71 82) 92 93 68



Programm & Organisation

bilderhaus e.V.

Abendkasse & Einlass

Edith Breuer, Adele De Gruyter, Helmut Held,
Herbert Volland, Ulrich Wahl

bilderhaus Büro

Vera Löffler

Bühnenbild

Karin Mattern, Andreas Pradl,
Birgit Slowak, Yvonne und Michael Turzer

EDV-Betreuung

Martin Daiß, Roland Fritz

Einführung & Moderation

Edith Breuer, Martin Mühleis, Ursula Mühleis,
Horst Niermann, Wilhelm Niethammer, Volker Rogoll,
Karin Schöntag, Signe Sellke

Gastronomie & Catering

Elisabeth Bausch und Hartmut Groß, Elke und Roland Frank,
Carmen Fritz und Andreas Pradl,
Michael und Susanne Heckmann, Rose und Dieter Kempe,
Ilse und Jürgen Kistner, Ute Lauffer, Annette Pünger,
Jürgen Specht, Eva Stadelmann, Yvonne und Michael Turzer

Gestaltung

Max Bartholl, Andrea Schneider, Birgit Slowak

Text & Öffentlichkeitsarbeit

Martin Mühleis, Lena Stadelmann

Küchenchef

Kurt Stegmaier

Sommelier

Michael Heckmann

Künstlerbetreuung

Herbert Braitmayer, Edith Breuer, Eva Daiß,
Jochen Humpfer, Ursula und Martin Mühleis,
Horst Niermann, Wilhelm Niethammer, Volker Rogoll,
Ewald Schneider, Karin Schöntag, Dr. Dr. Erik Schroeter,
Signe Sellke, Eberhard Zimmer,

Licht und Ton

Obu Burmester, Sebastian Fichtner

Literarische Gesellschaft

Eva Daiß, Prof. Joachim-Rüdiger Groth,
Horst Niermann, Christine Redenbacher-Merkert,
Dr. Martin Redenbacher, Lothar Schumacher, Susanne Sedding,
Prof. Gerhard Sedding, Eberhard Zimmer

Recht & Finanzen

Helga Held, Helmut Held, Peter Schneider,
Steuerbüro Waibel

Werden Sie Mitglied im Förderverein bilderhaus e.V.

(Vorstand: Dr. Thomas Arnold, Werner Rost)

Bitte ausfüllen und senden an:

bilderhaus e.V., Brunnengässle 4, 74417 Gschwend, Fax (0 79 72) 7 22 23

Name _____ Vorname _____

Ort _____

hat für das bilderhaus folgendes neue Mitglied gewonnen:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

e-mail _____ Telefon _____

Hiermit erkläre/n ich mich/wir uns bereit zur

Vereins-/Fördermitgliedschaft im bilderhaus e. V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 50,- (Einzelperson) / € 100,- (Ehepaare und Familien).

Vereins-/Fördermitgliedschaft »Spezial« im bilderhaus e. V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 500,- .

Ich unterstütze damit die Reihe _____

Vereins-/Fördermitgliedschaft »Exklusiv« im bilderhaus e. V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 1000,-.

Ich unterstütze damit die Reihe _____

Diese Erklärung gilt zunächst

unbegrenzt, wobei ich die Verpflichtung jederzeit formlos widerrufen kann.

für _____ Saison(s)

Als Begrüßungsgeschenk freue ich mich auf

1 CD »Hommage à Eberhard Weber«, signiert

1 Buch »Résumé - Eine deutsche Jazz-Geschichte«
von Eberhard Weber, vom Autor signiert

1 Buch »Die Schwaben. Wie sie wurden, was sie sind«
von Ulrich Kienzle, vom Autor signiert

Bitte schicken Sie mir unaufgefordert eine jährliche Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt und buchen Sie den Jahresbetrag jedes Jahr zum

01.02. 01.07. 01.11.

von meinem Konto ab.

Bank _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

IBAN _____

Datum _____ Unterschrift _____

Mehr Infos unter

Tel.: (0 79 72) 7 22 22.

Oder schreiben Sie uns eine

E-Mail: info@bilderhaus.de